

Lebendiges Linz

Mit dem Alphorn durch Linz

Ein Linzer bringt ungewohnte Klänge in die Stadt

Industrie trifft auf bunte Wände

Zwischen Kränen und Containern wächst im Linzer Hafen urbane Kunst

Linzer Bergrettung

Seit 101 Jahren für den Ernstfall einsatzbereit



The Sound
of Silence.

Jetzt **Wunschöfen** konfigurieren und direkt
ein **unverbindliches Angebot** erhalten:



AUFGEHORCHT:

Die Pellet- und Kombiöfen von RIKA gelten zurecht als die leisesten Geräte am Markt.

Möglich wird das durch moderne Entwicklung und Konstruktion, hochwertige Komponenten wie den stufenlosen und nahezu geräuschlosen Antrieb, innovative Technologien wie die einzigartige RIKA Dynamic Air Regulation sowie durch die sorgfältige Produktion, die zur Gänze in Österreich erfolgt. Überzeugen Sie sich jetzt selbst im RIKA PREMIUM STORE.

RIKA PREMIUM STORE LINZ-LEONDING

4060 Leonding | Wiener Bundesstraße 10 | +43 (0) 732 944 123
linz@rikastore.com | www.rikastore.com/linz

Bezahlte Anzeige

Foto: Zoe Goldstein

Liebe L_nzerin, lieber L_nzer!

Der Herbst in Linz steht heuer ganz im Zeichen des Dialogs und des gemeinsamen Gestaltens. Unsere Stadt entwickelt sich weiter – und dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, die Linzer*innen aktiv einzubeziehen.

In den kommenden Wochen lade ich Sie daher zu Stadtteil-Gesprächen ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen direkt zu thematisieren und mit mir ins Gespräch zu kommen. Vor Ort und im persönlichen Austausch zeigt sich am besten, was gut funktioniert und wo es Verbesserungen braucht.

Auch die aktuelle Bürger*innenbefragung liefert eine wichtige Grundlage für Dialog und Stadtentwicklung. Fast 9.000 Linzer*innen haben sich daran beteiligt und ihre Einschätzungen zu Themen wie Lebensqualität, Verkehr, Sicherheit oder Grünraum abgegeben. Diese Rückmeldungen helfen uns dort anzusetzen, wo Handlungsbedarf besteht.

Gleichzeitig realisieren wir bereits konkrete Verbesserungen. Öffentliche Plätze werden neu gestaltet, Grünflächen erweitert und die Aufenthaltsqualität verbessert. Projekte wie die Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes oder neue Angebote im

Volksgarten zeigen, wie wir unsere Stadt klimafit und lebenswert weiterentwickeln.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zukunft unserer Kinder. Bis 2030 investieren wir rund 36 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung unserer Schulen. So schaffen wir zusätzliche Klassen, moderne Lernräume und verlässliche Rahmenbedingungen für mehr als 14.000 Kinder und Jugendliche in Linz.

Auch wirtschaftlich bleibt Linz am Ball. Mit unserem neuen Wirtschaftsprogramm stärken wir den Standort, fördern Innovation und sichern Arbeitsplätze. Gleichzeitig behalten wir soziale Themen im Blick – leistbares Wohnen, gute Kinderbetreuung und bedarfsgerechte Unterstützung für ältere Menschen.

Was Linz besonders macht, zeigt sich aber nicht nur in großen Projekten, sondern auch im Alltag: in der lebendigen Kulturszene, bei Veranstaltungen wie dem Urfahrner Herbstmarkt oder an Orten wie dem Mural Harbor, der immer wieder neue Perspektiven auf unsere Stadt eröffnet.

Linz ist eine Stadt, die anpackt – mit klaren Zielen und einem starken Zusammenhalt. Wenn wir diesen Weg gemeinsam weitergehen, schaffen wir eine Stadt, die auch in Zukunft gut funktioniert und in der man gerne lebt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und einen guten Start in den Herbst.



Ihr

Dietmar Prammer
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

14 Jahre Erfahrung, die von Herzen kommt. ♥

Ich weiß aus eigener Erfahrung, was gute Betreuung wirklich bedeutet. 14 Jahre lang war ich selbst als Personenbetreuerin tätig und habe Menschen in ihrem Zuhause begleitet, unterstützt und für sie gesorgt. Heute möchte ich diese Erfahrung weitergeben und Familien dabei helfen, eine liebevolle, zuverlässige und passende 24-Stunden-Betreuung zu finden.

Bei D Care 24+ steht für mich nicht nur die Organisation im Mittelpunkt, sondern vor allem der Mensch.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
+421 948 412 125 oder +43 670 404 73 22

DIE ETWAS ANDERE DRUCKEREI IN LINZ!

INNOVATIV

Druckveredelungen auch bei Kleinauflagen

Buchproduktionen in verschiedensten Ausführungen auch in Kleinmengen

FIT FOR FUTURE In den letzten 3 Jahren wurde der Mitarbeiterstand um 50% erhöht!

FLEXIBEL „Geht net gibt's net“
Kurzterminproduktionen bei Aviso möglich!

WIR LEBEN DIENSTLEISTUNG!

4020 Linz
Paul-Hahn-Straße 1/
Derfflingerstraße 12
office@colour-point.at
0732/61 19 19

NEUGIERIG?
www.colour-point.at

23x FARB-UNION

Obermüller
FARBEN★
GROSSMARKT.at

seit 1948
3 Stockwerke

WAND+BAU-Farben
ADLER

Samstag
offen bis **12h**

Keramik Werkstatt:
Brennen / Glasieren
RIESEN-Auswahl
von Gebrauchs- und
Zierkeramik

FARBEN BERATUNG

bio Nr. **1**

25%

Gültig bis
Fr. **18.09.26**
Inserat mitnehmen
Sie erhalten einen
Künstlerpinsel

**Wir mischen:
über 7.000
Wunsch Farbtöne**

+ Spray
eigene Abfüllstation

KEIN Übersee Produkt

ITALIA

Leinos
Naturfarben

Gesünder wohnen

Keilrahmen
99,9% verzugsfrei - EINZIGARTIG
Tannenholz the BEST for ARTIST

Autolacke

Vor der Tür
P
GRATIS

4040 Urfahr +43 (0) 732 732 30 30

GEWERBE PARK 34

HENTSCHLÄGER
IMMOBILIEN

Lebensfluss Fabrikstraße 4
Linz an der Donau

**12 Eigentumswohnungen
und 1 Gewerbeinheit (im EG)**

Optimalenergiehaus | HWB ref, SEK: 28,8 kWh/m² a, fGEE, SK: 0,73

» Außenflächen » Tiefgaragenplätze
» Barrierefreiheit mit Lift » Wohnbauförderung

Für weitere Info's QR-Code scannen
oder gleich zum Hörer greifen.

0664 82 80 111
hentschlaeger.at/immobilien

Inhalte

Nr. 264

Editorial __03

Vorwort des Bürgermeisters.

Kurz notiert __09

Neue Servicezeiten im Neuen Rathaus.

Made in Linz __10

Mit INDIMA schneller im Beruf ankommen.

Stadtteil-Gespräche __11

Linzer Bürgermeister kommt in die Volkshäuser.

Sichere Spielplätze __15

Aus für Zigaretten und Alkohol.

Neues Kursprogramm __16

Fit für morgen mit der VHS Linz.

Digitales Linz __17

MINT-Frauen stärken Mädchen für Technik.



Urfahrner Herbstmarkt __08

Ab 25. September lockt das um einen Tag verlängerte Traditionsfest wieder mit Fahrspaß und Genuss.

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaber (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz; Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Redaktionelle Leitung: Daniela Rabeder, E-Mail: daniela.rabeder@mag.linz.at, Tel.: 7070 1369, Fotoredaktion: Michael Dworschak, Sandra Deimling, Regina Sturm, Luftbilder: Heimo Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005.

Grafische Gestaltung: Benedikt Mursch-Edlmayr, Bianca Moschkowski, Christian Höfler. Druck und Herstellung: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62, Fax DW 250, E-Mail: office@gutenberg.at, www.gutenberg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Robert Schmolzmüller, Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62 DW 285, E-Mail: r.schmolmueller@gutenberg.at.

Auflage: zirka 122.500. Erscheinung: dreimal jährlich. Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes: Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation und Marketing, Hauptplatz 1, 4020 Linz. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, usw.) zur Information der Bevölkerung.

Eventkalender __24

Die wichtigsten Veranstaltungen und spannendsten Highlights von September bis November in Linz auf einen Blick.

Neues Wirtschaftsprogramm __19

Linz stellt die Weichen für eine zukunftsorientierte Entwicklung.

Moderne Schulen __21

Linz investiert in Klassen und Lernangebote.

Kulturherbst __23

Ars Electronica und Brucknerhaus verwandeln Linz in eine kulturelle Erlebnisbühne.

Brucknerhaus __26

Offen für alle, vielfältig wie die Stadt.

Mehr Platz für Radfahrer*innen __29

Neue Rampe beim Ars Electronica Center.

Jugendarbeit __31

Angebote, die junge Menschen verbinden.

Blickpunkt __32

Nachbarschaftsfest im Andreas-Hofer-Park.

Stadtklima __43

Mehr Natur in der Stadt.

Speisen im Qube __46

Genussmomente mit Blick auf die Linzer Skyline.

Alle Inhalte online auf lebendiges.linz.at

Europas größter Graffiti- Spot

Zwischen Kränen, Containern und riesigen Fassaden zeigt Linz seine farbigste Seite. Der Sprayer Mario führt durch den Mural Harbor, erzählt von Styles, Stories und markanten Motiven – und zeigt Urban Art in beeindruckenden Dimensionen.



Fotos: Stadt Linz / Deimling

Schon beim Betreten des Hafengeländes wird klar: Das hier ist kein Museum im klassischen Sinn. Lastwagen rollen über das Areal, Kräne bewegen sich über die Wasserbecken, Schienen führen zwischen mächtigen Lagerhallen hindurch. Dazwischen tauchen riesige Gesichter, Tiere, Schriftzüge und surreale Kompositionen auf. Mario kennt die besten Blickwinkel. Der junge Sprayer aus Linz führt durch eine Galerie ohne weiße Wände – dafür mit rauem Beton, Industriecharme und jeder Menge Farbe.

Mario richtet den Blick auf Details, die beim Vorbeigehen leicht verloren gehen: feine Linien, versteckte Zeichen und überraschende Farbübergänge. Er erklärt, wie aus einer Skizze ein Motiv wird, das sich über mehrere Stockwerke zieht. Untergrund, Wetter, Hebebühne und Technik spielen dabei ebenso eine Rolle wie Kreativität und eine ruhige Hand.

Kunst in einer anderen Größenordnung

Seit 2014 hat sich der Mural Harbor zu Europas größter Graffiti- und Muralismo-Galerie entwickelt. Das Areal umfasst 135 Hektar – eine Fläche,

auf der mehr als 300 Murals und Graffitis zu entdecken sind. Künstler*innen aus rund 40 Nationen und sechs Kontinenten haben hier ihre Spuren hinterlassen. Darunter internationale Größen wie Aryz, ROA oder Nychos ebenso wie Vertreter*innen der heimischen Szene.

Auch die Dimensionen beeindruckten: 25 Murals sind größer als 100 Quadratmeter, fünf Werke erstrecken sich sogar über mehr als 500 Quadratmeter. Tore, Fenster, Rohre und Kanten werden dabei nicht einfach übermalt, sondern bewusst in die Motive eingebaut. Die Industriearchitektur wird damit selbst Teil der Kunst. Manche Arbeiten erzählen ganze Geschichten, andere setzen auf starke Figuren, Humor oder mar-



kante Schriftzüge. Weil laufend neue Werke dazukommen, verändert sich die Freiluftgalerie ständig.

Auch Mario hat im Hafen eine unübersehbare Spur hinterlassen. Unter seinem Künstlernamen „Marionaise“ gestaltete er eine überdimensionale Senftube – das passende Gegenstück zur legendären Ketchupflasche. Die Arbeit fügt sich in die großformatige Kunstlandschaft des Hafens ein und trägt klar seine persönliche Handschrift.

Technik, Flow und Style

Mario vermittelt, wie Graffiti entsteht und gibt praktische Einblicke in den Umgang mit der Sprühdose. Abstand, Druck und Bewegung müssen zusammenspielen, damit Linien und Flächen kontrolliert gelingen. So wird sichtbar, wie viel Technik, Übung und gestalterisches Gefühl hinter Graffiti steckt.

Der Mural Harbor zeigt, wie aus Industrieflächen ein lebendiger Ort für internationale urbane Kunst wird – und wie viel Können hinter jeder gesprühten Linie steckt.

FELIX KAFKA

Mural Harbor erleben: Mehr als 16.500 Menschen besuchten das Areal im Jahr 2025. Geführte Rundgänge und Bootstouren zeigen dessen Highlights. Bei ausgewählten Formaten geht es auch selbst an die Dose – Anleitung und freie Wand inklusive.





Mehr Platz für rasanten Marktspaß

Von 25. September bis 4. Oktober lockt der Urfahrner Herbstmarkt mit verrückten Fahrgeschäften, verlockende Köstlichkeiten und einem bunten Programm. Nach der gelungenen Probebeleuchtung im Frühjahr, startet er erneut einen Tag früher.

Bunte Lichter, der Duft nach Zuckerwatte und herzhaften Bratwürstel, hämmernde Musik aus den Fahrgeschäften: Der Urfahrnermarkt gehört seit mehr als 200 Jahren zum Linzer Stadtleben. Im Herbst verbindet Österreichs größtes und ältestes Volksfest erneut liebgewonnene Traditionen mit neuen Attraktionen. Die seit dem Frühjahrsmarkt bestehende Erweiterung im Ostbereich schafft zusätzlichen Raum im Vergnügungspark. Dadurch finden drei weitere Fahrgeschäfte Platz. Aufregende Neuheiten treffen auf beliebte Klassiker, während die große Verkaufsausstellung zum Flanieren, Ausprobieren und Einkaufen einlädt.

Programm für alle Generationen
Kulinarik und Musik sorgen für Volksfeststimmung. Fixpunkte sind die beliebten Thementage.



Beim Familientag zum Beispiel erwarten Kinder und Eltern Stelzengeher*innen und weitere Überraschungen. Der Trachtentag rückt gelebtes Brauchtum in den Mittelpunkt, das Feuerwerk sorgt für einen stimmungsvollen Höhepunkt. Beim Senior*innen-Nachmittag führt Gernot Hörmann durch ein unterhaltsames Programm mit Tombola, Tanz und Bingo. Bis 4. Oktober wird das Marktgelände damit zu einer bunten Erlebniswelt – und zu einem Treffpunkt, der Jung und Alt seit Generationen verbindet.

EDITH PRASS

Gewinnspiel:
Wir verlosen drei Urfahrnermarktpakete mit Marktgoodies, Fahrjetons und Konsumationsgutscheinen. Einfach bis 20. September eine E-Mail mit dem Betreff „Urfahrnermarkt“ an lebendiges.linz@linz.at senden.

Nachhaltig unterwegs in Linz
Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartner*innen lädt die Stadt Linz im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche am Samstag, 19. September, zu einem Straßenfest ein. Schauplatz der Veranstaltung ist die Begegnungszone in der Domgasse. Von 10 bis 14 Uhr dreht sich alles um die Mobilität der Zukunft. Besucher*innen können sich informieren, Neues ausprobieren und entdecken, wie vielfältig nachhaltige Fortbewegung in der Stadt bereits heute ist – vom öffentlichen Verkehr bis zu modernen Sharing-Angeboten. Das Mobilitätsfest bietet zudem eine gute Gelegenheit, sich mit Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen auszutauschen.

Kurz notiert

Neue Servicezeiten
Die Stadt Linz passt die Öffnungszeiten im Neuen Rathaus sowie im Teleservice Center an. Seit Juli hat das Bürger*innen-Service-Center montags und donnerstags von 7 bis 17 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags von 7 bis 14 Uhr geöffnet. Das Teleservice Center ist Montag und Donnerstag von 7 bis 17 Uhr, Dienstag und Mittwoch bis 16 Uhr sowie Freitag bis 14 Uhr erreichbar. Grundlage ist eine Auswertung der Nutzungszeiten, die eine besonders hohe Nachfrage am Vormittag und frühen Nachmittag zeigt. Parallel dazu werden immer mehr digitale Angebote genutzt und Anliegen flexibel online erledigt. Die Stadt bietet ihre Services weiterhin sowohl persönlich, telefonisch als auch digital an.

linz.at/service

Empfang für Neu-Linzer*innen
Linz zählt aktuell knapp 215.000 Hauptwohnsitze und wächst weiter. Kürzlich begrüßte die Stadt 250 neue Linzer*innen im Alten Rathaus und stellte ihnen ihre neue Wohnstadt vor. Bürgermeister Dietmar Prammer hieß die Gäste gemeinsam mit Mitgliedern des Stadtsenats und Direktor*innen der städtischen Geschäftsbereiche willkommen. Im persönlichen Austausch beantwortete er zahlreiche Fragen. Eine Führung durch das Alte Rathaus vermittelte Geschichte und Besonderheiten des Hauses. Das traditionsreiche Format erleichtert das Ankommen und vernetzt neue Linzer*innen rasch mit den wichtigsten Angeboten der Stadt.



Herzliche Begrüßung für neue Linzer*innen im Rathaus.

Mehr Sprachen für Linz.at
Die städtische Webseite hat ihr digitales Serviceangebot ausgebaut und stellt Inhalte auf linz.at nun automatisiert in 14 unterschiedlichen Sprachen bereit. Eine KI-gestützte Lösung übersetzt zentrale Inhalte wie Informations- und Serviceseiten effizient und datenschutzkonform. Die Auswahl der Sprachen orientiert sich an den größten in Linz vertretenen Sprachgruppen und umfasst unter anderem Englisch, Französisch, Italienisch, Türkisch und Ukrainisch. Weitere Anwendungen werden nach und nach integriert und kontinuierlich weiterentwickelt. Die automatisierte Übersetzung ist ein Teil der städtischen Digitalisierungsstrategie und verbessert den barrierefreien Zugang zu Informationen.

linz.at

Mit KI gegen lange Anerkennungsverfahren



» Jede Qualifikation verdient die Chance, gesehen und anerkannt zu werden. Unsere Technologie hilft dabei.«
Emin Vojnikovic, INDIMA-Mitbegründer

Die Geschichte von INDIMA beginnt nicht mit einem Businessplan, sondern mit einer Frage: Wie können qualifizierte Menschen, die nach Österreich kommen, schneller in ihrem Beruf arbeiten? Diese Herausforderung stand 2023 im Mittelpunkt der Ideenwerkstatt UpdateSocial an der Johannes Kepler Universität. Dort lernten sich Emin Vojnikovic und Gevorg Simonyan kennen – und beschlossen, für ein Problem, das tausende Menschen betrifft, eine digitale Lösung zu entwickeln.

KI als Brücke zwischen Bildungssystemen

Wer im Ausland studiert hat und in Österreich oder einem anderen Land arbeiten möchte, muss seine Qualifikationen anerkennen lassen. Genau hier setzt INDIMA an. Die KI-gestützte Software vergleicht Bildungsabschlüsse aus mehr als 210 Ländern und Regionen mit den jeweiligen nationalen Standards. Künstliche Intelligenz hilft dabei, Informationen aus Dokumenten in mehr als 90 Sprachen auszulesen. Die Bewertung erfolgt auf Basis einer umfangreichen Wissensdatenbank und klar definierter Regeln. „Unser Ziel ist es, Anerkennungsverfahren schneller und einfacher zu machen – ohne dabei an Qualität einzubüßen“, erklärt Vojnikovic.

Dass der Bedarf groß ist, zeigt ein Blick auf die Nutzer*innen. Besonders häufig stammen sie aus Nigeria, Indien, Pakistan und Bangladesch. Monat für Monat greifen tausende Menschen weltweit auf die Plattform zu – etwa, um ihre Qualifikationen für Studium oder Beruf in Europa, den USA oder den Golfstaaten vergleichen zu lassen. „Es ist ein besonderes Gefühl, zu wissen, dass wir Menschen helfen, obwohl wir sie nie persönlich kennenlernen. Genau dieser gesellschaftliche Nutzen treibt uns an.“

Weltweit denken, in Linz entwickeln

Hinter all dem steht ein kleines, interdisziplinäres Team mit Sitz in der Tabakfabrik. Sechs Personen arbeiten an Produkt und Vermarktung, unterstützt durch die Huemer Group. Die Pläne sind ambitioniert: INDIMA möchte seine internationale Präsenz ausbauen und neue Technologien entwickeln, die digitale Dokumente noch besser auf Manipulationen und Fälschungen prüfen können. Das Ziel ist klar: „Wir wollen die weltweit führende Plattform für die Anerkennung internationaler Qualifikationen werden.“



Hier gehts zur App: indima.app

DANIELA RABEDER



Bürgermeister Dietmar Prammer (li.) lädt im Oktober und November zu Stadtteil-Gesprächen.

Jetzt mitreden!

Bei den Stadtteil-Gesprächen im Herbst können die Linzer*innen direkt mit Bürgermeister Dietmar Prammer ins Gespräch kommen. Im Mittelpunkt stehen die Anliegen, Ideen und Wünsche aus dem jeweiligen Viertel.

» Ich möchte wissen, was gut läuft – und wo wir gemeinsam etwas verbessern können.«

BÜRGERMEISTER DIETMAR PRAMMER
PLANUNGSREFERENT DER STADT LINZ

Die Linzer*innen erleben täglich, was in ihrem Stadtteil gut funktioniert und wo es Verbesserungen braucht. Deshalb kommt Bürgermeister Dietmar Prammer im Herbst direkt in die Stadtteile, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Bei fünf Veranstaltungen im Oktober und November können Bewohner*innen ihre Anliegen ansprechen, Fragen stellen und eigene Ideen einbringen. Besonders gefragt sind dabei auch konkrete Vorschläge, wie sich das Zusammenleben im Viertel weiter verbessern lässt.

„Gute Politik beginnt für mich mit Zuhören. Denn die Menschen vor Ort haben oft den besten Blick darauf, was in ihrem Viertel gut funktioniert und wo es noch etwas zu tun gibt. Dabei müssen nicht immer alle derselben Meinung sein. Wichtig ist, dass wir offen und respektvoll miteinander reden und gemeinsam nach Lösungen suchen. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen, neue Blickwinkel und gute Ideen für unsere Stadtteile“, sagt Bürgermeister Dietmar Prammer.

Eine wichtige Grundlage für die Gespräche bilden die Ergebnisse der Bürger*innen-Befragung, die im Mai und Juni durchgeführt wurde. Jede*r dritte Linzer*in über 16 Jahre war zur Teilnahme eingeladen, fast 9.000 Menschen haben sich beteiligt. Gefragt wurde unter anderem nach der Lebensqualität, dem Verkehr, der Sicherheit, der Nahversorgung, den Grünflächen, der sozialen

Infrastruktur, dem Umweltschutz sowie den Bereichen Bildung und Arbeit. Neu hinzugekommen sind Fragen zur Schaffung von Wohnraum und dazu, wie sich die Linzer*innen selbst stärker in die Entwicklung ihrer Stadt einbringen möchten. Die konkreten Ergebnisse werden Mitte September öffentlich vorgestellt.

Auch bei den Stadtteil-Gesprächen werden jene Themen aufgegriffen, die den Menschen im jeweiligen Viertel besonders wichtig sind. Gleichzeitig können die Besucher*innen ganz konkrete Anliegen aus ihrem persönlichen Umfeld einbringen. Stoßen Vorschläge auf breite Zustimmung, werden sie je nach Zuständigkeit von Politik oder Verwaltung geprüft und weiterverfolgt. So können aus einem offenen Gespräch konkrete Verbesserungen für den Stadtteil entstehen.

Termine, jeweils um 17.30 Uhr:

- 8. Oktober 2026 Volkshaus Neue Heimat
- 14. Oktober 2026 Volkshaus Dornach
- 20. Oktober 2026 Volkshaus Ebelsberg
- 3. November 2026 Altes Rathaus Linz
- 9. November 2026 Volkshaus Keferfeld

Alle Infos unter: www.linz.at/deinviertel

Fotos: McGreene | Stadt Linz / Deimling



Unter Gefahr –
Die Linzer Bergrettung
birgt Verletzte auch
abseits befestigter Wege.

Starkes Team am Linzer Berg

Seit 101 Jahren gibt es sie bereits: die Linzer Bergrettung. Sie rückt aus, wenn Freizeitsportler*innen im unwegsamen Gelände verunglücken oder Menschen abgänglich sind. Die 24 aktiven Bergretter*innen der Sektion Linz kommen aber auch im übrigen Bundesland zum Einsatz.

Ein Mountainbiker stürzt im Diesenleitengraben und bleibt schwer verletzt, weit abseits befestigter Wege liegen. Eine Zufahrt der Rettung: unmöglich. Dies ist der Moment, an dem die Linzer Bergretter*innen ausrücken. „Das Problem ist meist, verunglückte Personen schonend zur Rettung zu bekommen“, erklärt Ortsstellenleiter Alexander Seemann. Im Fall des gestürzten Bikers heißt das: Erstversorgung durchführen – die Linzer Ortsstelle zählt auch drei Notfallsanitäter*innen, die hauptberuflich beim Samariterbund arbeiten, zu ihren Aktiven – und den Weg zum Abtransport mittels Trage und Seilen sicherstellen.

„Durch die stärkere Freizeitorientierung und den Bikepark am Pfenningberg, verzeichnen wir defi-

nitiv mehr Einsätze“, sagt Seemann. Wobei es nicht dabei bleibt: Auch Kletterunfälle im Mühlviertel oder Bergungen von Seilbahn-Gondeln bei allfälligen Defekten am Sternstein fallen in das Aufgabengebiet. Und: Die Suche nach vermissten Personen. Dafür kann die Linzer Bergrettung auf vier Suchhunde inklusive Führer*innen zurückgreifen.

Monatliche Übung

Bei größeren Suchaktionen unterstützt die Linzer Ortsgruppe auch im gebirgigen Süden Oberösterreichs, etwa bei der Suche nach einer vermissten

Frau im Almtal oder nach dem seit 2024 im Dachsteingebiet vermissten Künstler Bodo Hell. Geübt wird für Einsätze aller Art einmal pro Monat: von Suchaktionen bis zum Seilbahnaufbau oder der Bergung nach Kletterunfällen. Seemann: „Dies geschieht immer wieder in Kooperation mit anderen Blaulichtorganisationen, wie dem Samariterbund oder der Freiwilligen Feuerwehr Pöstlingberg.“

Selbsteinschätzung und Rücksicht

Nachwuchssorgen hat die Linzer Bergrettung keine, derzeit gibt es 24 Aktive und 36 Mitglieder. „Bewerber*innen müssen erfahrene Alpinist*innen sein: vom fünften Grad im Vorstieg über Skitouren bis hin zu solidem Hochtourenwissen muss alles sitzen, erst dann kann die Ausbildung zum Bergretter erfolgen“, sagt Seemann. Einsätze wie auch Ausbildungstage erfolgen ehrenamtlich und meist in der Freizeit. Einen Appell hat der Ortsstellenleiter an die Linzer Sportler*innen – egal ob Mountainbiker*in, Bergläufer*in oder Wanderer: richtige Tourenplanung, Selbsteinschätzung und mehr Rücksicht aufeinander.

Fotos: Bergrettung / Christoph Kaltenböck

CHRISTOPH WEISSENBOCK



Einsatzbereit –
Einmal im Monat trainiert das Team
für Suchaktionen, Seilbahnaufbau
und anspruchsvolle Bergungen.



Infobox

Facts

- Die Ortsstelle Linz wurde im Jahr 1925 gegründet und feierte im vergangenen Jahr ihr 100-jähriges Bestehen.
- In Linz gibt es 24 aktive Bergretter*innen und 36 Mitglieder zwischen 21 und 75 Jahren.
- Die Ausbildung beginnt mit einem Anwärter*innenjahr, danach müssen sieben Kurse binnen zwei Jahren absolviert werden.

bergrettung-ooe.at/linz

Neu! Förderung für den Umstieg von Gas- auf Elektroherde

Das Umweltressort der Stadt Linz fördert seit Mai 2026 gemeinsam mit der Linz AG den Umstieg von Gasherden auf Elektroherde. Mit dieser Förderung setzt die Stadt Linz einen weiteren Schritt zum Ausstieg aus fossilem Gas und damit zur Klimaneutralität.

Einzige Fördervoraussetzung: Die Wohnung bzw. das Haus muss nach dem Einbau des Elektroherdes vollständig bzw. soweit wie technisch möglich, gasfrei sein.

Hintergrund: Im Stadtgebiet wird der Fernwärmeausbau stetig vorangetrieben. Dadurch sinkt die Anzahl der Nutzer*innen der Gasversorgung. Um die hohen Kosten für diese parallele Infrastruktur zu senken, sollen Gasleitungen, wo möglich, stillgelegt werden.

Zielgruppe: Diese Förderung richtet sich an Haushalte, in denen noch mit Gas gekocht wird. Die Umstellung bringt mehrere Vorteile: Sie führt zu geringeren Energie- und Infrastrukturkosten, erhöht die Versorgungssicherheit und verbessert die Luftqualität.

- Die Abwicklung erfolgt über ein Online-Formular der Stadt Linz.
- Die förderfähigen Investitionskosten umfassen den Kauf eines neuen E-Herdes, die Kosten für die Elektroinstallation, die Stilllegung der Gasleitung und die Demontage samt Entsorgung des Altgerätes.
- Förderhöhe der Stadt Linz: 30 Prozent der Investitionskosten, maximal jedoch 1.000 Euro.
- Zusatzförderung der Linz AG: maximal 500 Euro Zuschuss + 1 Jahr gratis Heizen für Fernwärmekund*innen mit Direktverrechnung.

Infos und Online-Formular: linz.at/foerderungen

Jetzt die unendlichen Möglichkeiten der Linzer City-Gutscheine entdecken und die Stadt auf ganz neue Art und Weise erleben!

ECHTE FREUDE:

Als Geschenk für Freunde und Familie oder einfach nur als Belohnung für sich selbst – Linzer City-Gutscheine bieten eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten, um die Stadt zu erkunden und zu genießen. Mit über 400 teilnehmenden Partnern, darunter Restaurants, Cafés, Boutiquen, Fachgeschäfte und vieles mehr, gibt es keinen besseren Weg, das Herz von Linz zu entdecken!

ECHT EASY:

Linzer City-Gutscheine sind an vielen Verkaufsstellen in der Linzer City, an drei Automaten, sowie online erhältlich. An den drei Gutscheinautomaten in der Passage, Raiffeisen Landstraße und Linzerie sogar rund um die Uhr. Alle Einlöse- und Verkaufsstellen sowie Online-Bestellung auf:

www.linzer-city.at

Ein schnelles Geschenk, auch wenn man nicht in der Stadt ist: Print@home-Gutschein mit einer Motiv-Nachricht verschenken. Der Beschenkte tauscht dann bei den Automaten in der Innenstadt den Print@Home-Gutschein in echte Gutscheine um.

Also worauf noch warten? Jetzt ECHTE Freude schenken!

ECHT COOL:

Gutscheine im Wert von bis zu 100 Euro gewinnen! Näheres in dieser Ausgabe!



ECHTE
FREUDE
SCHENKEN

ECHTE WEIHNACHTS- GESCHENKE:

Linzer City-Gutscheine für ein unvergessliches Fest.
www.linzer-city.at



Foto: Johannes Reyer

Mehr Kontrollen und klare Regeln sorgen dafür, dass Spielplätze im Stadtgebiet sichere Orte für Kinder bleiben. Ein neues Verbot bringt zusätzliche Sauberkeit und Schutz.



Gesundheits- und Sicherheitsstadtrat Michael Raml stärkt die Linzer Spielplätze als sichere, rauch- und alkoholfreie Zonen.

» Spielplätze sind für Kinder da. Das Alkoholverbot und gezielte Kontrollen sorgen für klare Verhältnisse und schützen diese wichtigen Räume im Alltag vieler Familien.«

STADTRAT MICHAEL RAML
SICHERHEITSREFERENT DER STADT LINZ

Sichere Spielplätze für Linz

Spielplätze sind Orte zum Toben, Entdecken und Durchatmen – für Kinder ebenso wie für ihre Familien. Damit das so bleibt, setzt die Stadt Linz verstärkt auf klare Regeln und Kontrollen. Im Fokus steht dabei vor allem das bereits geltende Alkoholverbot, das konsequent umgesetzt wird. Denn: Freizeitanlagen sollen sichere Rückzugsorte vor allem für Kinder sein, frei von Störungen und Nutzungskonflikten.

„Spielplätze sind für Kinder da. Das Alkoholverbot schafft klare Verhältnisse und schützt diese wichtigen Räume im Alltag vieler Familien“, betont Sicherheitsstadtrat Michael Raml. Durch Schwerpunktkontrollen des Linzer Ordnungsdienstes will die Stadt sicherstellen, dass sich alle Besucherinnen und Besucher an die Regeln halten und die Flächen ihrem eigentlichen Zweck dienen.

Klare Regeln für mehr Sauberkeit

Neben Sicherheit rückt nun auch die Sauberkeit stärker in den Mittelpunkt. Ein neuer gesetzlicher Rahmen schafft hier zusätzliche Klarheit: Das Weg-

werfen von Zigarettenstummeln auf Spielplätzen ist österreichweit verboten. Der Beschluss dazu fiel im Nationalrat, das Verbot ist mit 20. August 2026 bundesweit in Kraft getreten. Wer sich nicht daran hält, muss mit Strafen rechnen – bis zu 500 Euro, bei wiederholten Verstößen sogar bis zu 2.000 Euro.

Hinweistafeln auf den Linzer Spielplätzen informieren über die dort geltende Hausordnung. „Sauberkeit und Rücksichtnahme für ein gutes, sauberes und vor allem sicheres Miteinander entscheiden über die Qualität unserer Spielplätze. Wer Abfälle zurücklässt oder Regeln missachtet, gefährdet die Sicherheit und das Wohlbefinden von Kindern“, bekräftigt Raml.

Mit dieser Kombination aus klaren Vorgaben, verstärkter Kontrolle und neuen gesetzlichen Maßnahmen setzt der Sicherheitsstadtrat ein deutliches Zeichen: „Öffentliche Räume für Kinder haben Priorität – und verdienen besonderen Schutz.“

ELISABETH ZEILINGER

Bildung, die Zukunft gestaltet

Mit dem neuen Kursprogramm zeigt die Volkshochschule Linz einmal mehr, wie vielfältig, modern und leistungsfähig Bildung sein kann. Das Jahresmotto „Bereit für den Wandel“ weckt die Lust, neue Perspektiven zu eröffnen und gemeinsam zu lernen.



Auch heuer bereichern zahlreiche neue Kurse das Programm. Der Kurs „**Innere Balance Yoga**“ unterstützt dabei, körperliche Gesundheit und seelisches Wohlbefinden in Einklang zu bringen. Wer etwas für die Herz-Kreislauf-Fitness tun möchte, ist beim **Longevity-Training „Stark und fit“** bestens aufgehoben. Im Sprachenbereich sorgen neue Formate wie „**Escape Game Französisch**“ oder „**English Breakfast Conversation**“ für ein noch abwechslungsreicheres und praxisnäheres Lernerlebnis.

Wer sein Leben strukturieren und Wesentliches von Unwesentlichem trennen möchte, erhält bei „**Döstädtnig – die Kunst, die letzten Dinge des Lebens zu ordnen**“ hilfreiche Impulse. Im Kurs „**Familienrat**“ lernen Familien, wie sie gemeinsam gute Entscheidungen treffen können. Auch Lerntechniken und Lernfreude stehen im kommenden Jahr hoch im Kurs. Eltern können sich unter anderem mit „**Neurodiversität im Lernalltag**“ sowie mit „**Legasthenie und Lese-Rechtschreib-Schwäche**“ auseinandersetzen und so mehr Sicherheit in der Begleitung ihrer Kinder gewinnen.

Die VHS lädt auch zu kulinarischen Entdeckungsreisen ein. Ob englische Frühstücksklassiker, indische Spezialitäten oder die Küche des Orients – internationale Genüsse bringen Urlaubsfeeling auf den Teller. **Balkongärtner*innen**, die das ganze Jahr über Freude an ihrem Balkon oder ihrer Terrasse haben möchten, lernen, frisches Grün im Winter und Kräuter selbst anzubauen. Wer eigenes **Saatgut vermehren** möchte, erhält dazu fachkundige Anleitung von Arche Noah. Im Technikbereich widmet sich die

VHS heuer verstärkt dem Thema **Künstliche Intelligenz im Alltag und in der Praxis** – für alle, die den Umgang mit KI kennenlernen und ihre Fähigkeiten praxisorientiert erweitern möchten.

Darüber hinaus bietet die VHS Linz auch im kommenden Kursjahr wieder ein umfangreiches **Vortrags-, Film- und Exkursionsprogramm** sowie spannende Kursangebote für Kinder und Jugendliche im **Jungen Wissensturm**.

Das neue Programmbuch ist in gedruckter Form kostenlos im Wissensturm sowie online unter vhs.linz.at erhältlich.

Infobox

Gewinnspiel

Verraten Sie uns bis 30. September per E-Mail an lebendiges.linz@linz.at – Kennwort: „VHS-Herbst“ – welches Wissensgebiet Sie begeistert, und gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen im Wert von je 50 Euro.

MINTeinander Zukunft gestalten

MINToring 1:1 bringt Frauen aus technischen Ausbildungen und Berufen mit Oberstufenschülerinnen zusammen. Neun Monate lang geben sie Erfahrungen weiter, bieten Orientierung und machen technische Berufswege greifbar.



Digitale Technologien verändern, wie wir lernen, arbeiten und unseren Alltag gestalten. Damit junge Menschen diese Entwicklung nicht nur nutzen, sondern auch mitprägen können, braucht es technisches Verständnis, Neugier und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Genau hier setzt die MINT Region OÖ Zentral an: Seit Oktober 2025 bringt das Netzwerk Bildung und Wirtschaft zusammen, um das Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik über alle Lebensphasen hinweg zu wecken und zu stärken. Mit dem Programm MINToring 1:1 der MINTality-Stiftung, richtet sich der Fokus nun gezielt auf junge Frauen.

Vorbilder geben Orientierung

MINToring 1:1 bringt jeweils eine Frau aus einem technischen Studium oder Beruf mit einer MINT-interessierten Oberstufenschülerin zusammen. Als MINTorin und MINTee bilden sie ein persönliches Tandem, das berufliche Erfahrung mit den Fragen und Interessen der Schülerin verbindet. Ziel ist es, Orientierung zu geben und mögliche Wege in technische Ausbildungen und Berufe sichtbar zu machen.

Gesucht werden Frauen, die ihre Erfahrungen weitergeben und jungen Menschen als Vorbild zur Seite stehen möchten. Die MINTorinnen geben Einblicke, beantworten Fragen und ermutigen Schülerinnen, ihre Interessen und Fähigkeiten weiterzuverfolgen. So werden technische Ausbildungswege und Berufe greifbarer.

Als MINTees können sich Oberstufenschülerinnen bewerben, die sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik interessieren. Im Austausch mit ihrer MINTorin erhalten sie Orientierung und werden darin bestärkt, ihren eigenen Bildungsweg bewusst zu gestalten.

Neun Monate voller Einblicke

Das Programm läuft von Oktober 2026 bis Juni 2027. Neben dem persönlichen Austausch erwarten die Teilnehmerinnen eine stärkende Community, begleitende Supervision und exklusive MINT-Specials wie Unternehmensbesuche und Empowerment-Workshops.

Infobox

Sei Vorbild, werde MINTorin.



<https://mintality.at/mint-lernweg/>

QR-Code scannen und mehr über das Programm erfahren.

Kennen Sie uns?

Dürfen wir uns kurz vorstellen, Pernsteiner Reisen, aus dem schönen Mühlviertler Granitland hoch über der Donau in Kirchberg ob der Donau.

Seit über 60 Jahren bieten wir reiselustigen Gästen aus ganz Oberösterreich Busreisen zu wunderschönen Ausflugszielen. Unsere 8 Pernsteiner-Luxusbusse in den Größen von 45-54 Sitzplätzen sind auf allen Straßen Europas zu Hause.

Wir als Busreiseveranstalter bieten im eigenen jährlichen Reisekatalog ein abwechslungsreiches Reiseprogramm für jeden Geschmack und jede Geldbörse an. Auch Firmen, Vereine und Schulen liegen uns am Herzen. Zahlreiche individuelle Gruppenreisen werden jährlich von uns von A bis Z organisiert und durchgeführt.

Wir lieben Busreisen und dieses Gefühl können unsere zahlreichen Stammkunden bestätigen. Reisen wie in einer Familie – der großen „Pernsteiner-Reisefamilie“. Probieren Sie es aus!

Ich als Inhaber bin stolz, nach den sehr schwierigen Pandemie-Jahren, endlich wieder mit voller Energie und Motivation vorwärtszuschauen und freue mich auf weitere 60 Jahre!

Wir sind Pernsteiner Reisen – die feine Art zu reisen



Stefan Eidenberger, Busunternehmer in 3. Generation



ZUSTIEGSTELLEN IN LINZ

mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe

- ✓ Urfahr, Fiedlerstraße ggü. ehemaliges Spitz-Hotel
- ✓ Linz, Hauptbahnhof bei alter Postbushaltestelle
- ✓ Linz, Bindermichl/Muldenstraße Hst. Linie 25

Advent- und Silvesterreisen

2 Tage • 28. - 29. Nov	Advent in Bratislava	€ 249,-
2 Tage • 28. - 29. Nov	Bergweihnacht Achensee & Innsbruck	€ 259,-
2 Tage • 3. - 4. Dez	Bayerischer Advent in Berchtesgaden & am Chiemsee	€ 269,-
4 Tage • 5. - 8. Dez	Schweizer Wintermärchen	€ 859,-
3 Tage • 6. - 8. Dez	Fränkischer Adventzauber	€ 379,-
2 Tage • 7. - 8. Dez	Striezelmarkt in Dresden	€ 199,-
3 Tage • 11. - 13. Dez	Christmas Garden Insel Mainau	€ 459,-
2 Tage • 12. - 13. Dez	Advent in Budapest	€ 219,-
2 Tage • 12. - 13. Dez	Winterwunder auf der Seebühne am Neusiedler See	€ 259,-
2 Tage • 15. - 16. Dez	Christkindlesmarkt in Nürnberg & Regensburg	€ 219,-
2 Tage • 15. - 16. Dez	Narrisch guater Advent in Kärnten	€ 289,-
3 Tage • 18. - 20. Dez	Advent in Südtirol	€ 419,-
2 Tage • 19. - 20. Dez	Zauberadvent in Prag	€ 189,-
5 Tage • 29. Dez - 2. Jan	Silvesterzauber an der Kvarner Bucht	€ 789,-
4 Tage • 30. Dez - 2. Jan	Silvester in Venedig	€ 859,-

Musik- und Kulturreisen

2 Tage • 3. - 4. Dez	Starlight Express in Bochum	ab € 319,-
Sa, 31. Okt	Die Schöne und das Biest Das Musical	ab € 189,-
weitere Termine 2027: Sa, 16. Jan, Sa, 20. Feb und Sa, 13. Mrz		
Sa, 31. Okt	Maria Theresia Das Musical	ab € 189,-
weitere Termine 2027: Sa, 16. Jan, Sa, 20. Feb und Sa, 13. Mrz		
Sa, 07. Nov	Kabarett Simpl - Alles bleibt Anders	ab € 126,-
weitere Termine 2027: Sa, 13. Feb und Sa, 06. Mrz		

Frühbucheisen 2027

Flugreisen und Radreisen			
13 Tage • 12. - 24. Jan	Paradiesisches Sri Lanka	€ 3198,-	€ 2998,-
8 Tage • 25. Jan - 1. Feb	Radurlaub auf Gran Canaria	€ 2080,-	€ 1980,-
Kreuzfahrten - Frühbucheisenpreise bis 15.09. und 30.09.2026			
16 Tage • 26. Feb - 13. Mrz	Polarlichter, Nordkap & Lofoten mit dem Hurtigruten Premium-Postschiff	ab € 3899,-	
8 Tage • 29. Apr - 6. Mai	1. Musikkreuzfahrt im Mittelmeer – Mein Schiff Flow – mit Hans aus Kärnten	ab € 1799,-	

Bitte fordern Sie für die einzelnen Reisen die Detailprogramme an.

Buchungshotline: **07282 4042**
www.pernsteiner-reisen.at

Starker Standort im Wandel

Linz hat die Weichen für die wirtschaftliche Zukunft neu gestellt. Das Wirtschaftsprogramm der Stadt wurde kürzlich im Gemeinderat beschlossen und gibt die strategische Richtung für die kommenden Jahre vor.

Im Zentrum stehen zwei große Zukunftsfelder. Mit „Industrial Intelligence“ setzt Linz auf die Verbindung von Industrie, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz. Gleichzeitig gewinnen „Clean Technologies“, also klimafreundliche Technologien und Lösungen, weiter an Bedeutung. Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt auf der Stärkung von Start-ups und des gesamten Innovationsökosystems.

Entstanden ist das Programm in einem breiten Dialog. Grundlage waren umfangreiche Analysen, eine Unternehmensbefragung mit knapp 1.000 teilnehmenden Betrieben, eine Ökosystemanalyse sowie zahlreiche Gespräche mit Unternehmen und Expert*innen.

Neue Zukunftsfelder erschließen

Linz startet damit aus einer starken Position. Der Großraum Linz-Wels gilt als stärkster Industrieraum Österreichs und als Wirtschaftsmotor des Landes Oberösterreich. Hohe industrielle Dichte, starke Unternehmen und eine enge regionale Vernetzung machen die Region zu einer Schlüsselzone für wirtschaftliche Entwicklung. Laut Einkommensdaten ist Linz-Wels die wohlhabendste Region Österreichs.

Ein Blick auf die Tabakfabrik Linz (TFL) zeigt, wie diese Entwicklung konkret aussieht. Aus einem



Unter Federführung von Stadtrat Thomas Gegenhuber treibt Linz die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts voran.

»Zukunft entsteht nicht von selbst – sie muss gestaltet werden. Genau dieser Anspruch bildet die Grundlage für unser neues Wirtschaftsprogramm.«

STADTRAT THOMAS GEGENHUBER
WIRTSCHAFTSREFERENT DER STADT LINZ

ehemaligen Industriebetrieb ist ein lebendiger Ort für Zukunftsthemen geworden. Das fast 40.000 Quadratmeter große Areal ist Eigentum der Stadt Linz. 35 Unternehmen und Start-ups im Bereich Künstliche Intelligenz entwickeln heute dort neue Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Mittlerweile arbeiten, lernen und lehren mehr als 2.500 Menschen in der Tabakfabrik.

„Die Tabakfabrik ist ein Leuchtturmprojekt für Linz. Hier entsteht die digitale Zukunft unserer Stadt und es werden neue Arbeitsplätze geschaffen“, sagt Wirtschaftsstadtrat Thomas Gegenhuber.

Die TFL hat sich in Linz und in Österreich als Zukunftsfabrik etabliert. Hier zeigt sich, wie Linz Innovation, Unternehmertegeist und industrielle Erfahrung verbindet.

DANIELA RABEDER

KOSTENLOS ANFORDERN

der neue
ADVENT KATALOG
ist da



10 Jahre Kepler Universitätsklinikum Spitzenmedizin, Innovation und Menschlichkeit



Vor zehn Jahren wurden drei traditionsreiche Kliniken zum Kepler Universitätsklinikum vereint. Heute zählt es zu den führenden universitätsmedizinischen Einrichtungen Österreichs und verbindet Spitzenmedizin, innovative Forschung und Menschlichkeit zum Wohl seiner Patientinnen und Patienten.

Medizinische Meilensteine

Das Kepler Universitätsklinikum deckt nahezu das gesamte Spektrum moderner Medizin ab. Die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen ermöglicht eine hochspezialisierte Versorgung selbst bei komplexen Erkrankungen.

Zu den bedeutendsten Entwicklungen der vergangenen zehn Jahre zählen:

- › Eröffnung eines der modernsten Hybrid-OP-Säle Österreichs für Herz- und Gefäßeingriffe
- › Aufbau der größten Neurochirurgie Österreichs und Inbetriebnahme des ersten rein neurochirurgischen Hybrid-OPs des Landes
- › Einführung modernster Robotiksysteme wie Da Vinci, MAKO und Mazor für besonders präzise und schonende Eingriffe
- › Erstmalige Implantation eines Kunstherzens in Oberösterreich im Jahr 2019
- › Entwicklung des Universitären Herz

Zentrums Oberösterreich als interdisziplinäres Kompetenzzentrum

- › Internationale Spitzenstellung in der fetomaternalen Medizin mit mehr als 13.000 Eingriffen im Mutterleib
- › Europaweit führendes Zentrum für pränatale Herzeingriffe mit über 270 Eingriffen bei ungeborenen Kindern
- › Ausbau personalisierter Krebstherapien durch moderne Genanalysen und interdisziplinäre Tumorboards
- › Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Diagnostik, Dermatologie und Intensivmedizin

Medizinische Zukunft gestalten

Mit der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz, dem geplanten Kinderzentrum sowie Investitionen in Digitalisierung und Infrastruktur wird die universitäre Medizin in Oberösterreich konsequent weiterentwickelt. Forschungserkenntnisse gelangen rasch in die klinische Praxis und schaffen neue Perspektiven für Diagnostik, Therapie und Versorgung.

Fortschritt für Patientinnen und Patienten

Im Mittelpunkt aller Entwicklungen stehen die Menschen. Modernste Technologien, digitale



Innovationen und die enge Verbindung von Forschung und Patientenversorgung eröffnen neue Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten. Patientinnen und Patienten profitieren von präzisen Diagnosen, individuell abgestimmten Therapien und einer Versorgung auf höchstem Niveau. So gelangen medizinische Innovationen rasch vom Forschungslabor ans Krankenbett.

10 Jahre in Zahlen

815.000 stationäre Patientinnen und Patienten
3,1 Mio. ambulante Patientinnen und Patienten
255.000 Operationen
32.000 Geburten mit rund
36.700 Babys

Zehn Jahre gemeinsamer Entwicklung haben das Kepler Universitätsklinikum zu einem Ort gemacht, an dem medizinischer Fortschritt und Menschlichkeit Hand in Hand gehen. Mit diesem Fundament gestaltet es auch künftig die Gesundheitsversorgung von morgen.



Vizebürgermeisterin Merima Zukan in der neu eröffneten Mira-Lobe-Schule: Der moderne Bildungsstandort zeigt beispielhaft, wie die Stadt Linz ihre Schulen weiterentwickelt und zeitgemäße Lernräume schafft.

» Jede Investition in unsere Schulen ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Mit modernen Lernräumen schaffen wir beste Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen.«

VIZEBÜRGERMEISTERIN MERIMA ZUKAN
SCHULREFERENTIN DER STADT LINZ

Linz stärkt seine Schulen

36 Millionen Euro werden in neue Klassen, moderne IT und zusätzliche Lernangebote investiert – damit gute Bildung wächst und jedes Kind die besten Chancen erhält.

Linz wächst – und seine Schulen wachsen mit. Zirka 14.800 Kinder und Jugendliche besuchen mehr als 50 Schulstandorte der Stadt. Damit sie auch in Zukunft die besten Lernbedingungen vorfinden, setzt Linz ein umfassendes Ausbauprogramm um. Bis 2030 fließen rund 36 Millionen Euro in zusätzliche Klassen, moderne Fachräume, Bewegungsflächen und Betreuungsbereiche. Damit reagiert die Stadt frühzeitig auf steigende Schüler*innenzahlen und schafft dort Kapazitäten, wo sie tatsächlich gebraucht werden. Davon profitieren Schüler*innen, Lehrkräfte und Familien gleichermaßen.

Ausbau mit Weitblick

An mehreren Standorten werden die nächsten Schritte bereits konkret: Die Siemensschule wird von zwölf auf 18 Klassen erweitert. Neue Lern-, Mehrzweck- und Bewegungsräume schaffen mehr Platz für Unterricht und Betreuung. An der Löwenfeldschule entstehen zusätzliche Klassen sowie moderne Fachbereiche für Musik, Technik, Gestaltung und digitales Lernen. Auch die Spallerhofschule wird mit neuen Klassenräumen, Fachflächen und zusätzlichen Bewegungsmöglichkeiten deutlich ausgebaut. Gleichzeitig wird die ehemalige Mengerschule ab dem

Schuljahr 2026/27 als Übergangsstandort für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf genutzt. Parallel dazu wird ein neues inklusives Schulzentrum im Linzer Süden vorbereitet. So verbindet die Stadt kurzfristige Lösungen mit einer langfristigen Perspektive.

Bestehende Standorte stärken

Neben dem Ausbau der Kapazitäten entwickelt die Stadt auch die bestehenden Schulstandorte konsequent weiter. Die unterrichtsfreie Zeit wird genutzt, um Lernräume zu modernisieren, Gebäude zu verbessern und die technische Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen. So entstehen Schritt für Schritt Schulen, die funktional, zeitgemäß und auf die Bedürfnisse eines modernen Unterrichts ausgerichtet sind.

Mit dieser umfassenden Strategie stärkt die Stadt die Bildungszukunft in Linz. Moderne Lernräume, zeitgemäße Ausstattung und solide Schulstandorte schaffen bessere Voraussetzungen für erfolgreichen Unterricht und faire Chancen für alle Kinder.

FELIX KAFKA

BAUERNKRIEG 1626

Zwischen Geschichte und Fiktion

AUSSTELLUNG bis 07.01.27
ALLGEMEINE FÜHRUNGEN
Jeden Donnerstag, 16:00 & Samstag, 14:00, ohne Anmeldung

www.oekultur.at
oekultur
schlossmuseum_linz
oeculture

Was für den Garten gebraucht?

Jetzt **HERBST-ANGEBOTE** entdecken

PROFI-BERATUNG & REPARATUR IN LINZ

Ob Mähroboter, Trimmer, Rasenmäher oder Motorsäge – bei uns finden Sie das ideale Gerät für Ihren Garten. Kommen Sie einfach vorbei, parken Sie kostenlos direkt vor dem Shop und lassen Sie sich von unserem Profi-Team persönlich beraten.
Jetzt exklusiv bis 30.11.2026 bei uns im Shop in Linz: Ausgewählte Motorsägen einen Tag kostenlos testen!

Husqvarna Austria GmbH
Industriezeile 36b, 4020 Linz
Mo - Do 7:45 - 16:45
Fr 7:45 - 13:15
husqvarna.com/at

© 2026 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte, Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Foto: Alena Takacs

Herbst voll Kultur

Ars Electronica und Brucknerhaus bieten an fast 40 Locations quer durch die Linzer Innenstadt einen Kulturherbst der Superlative.



Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer und Norbert Trawöger, Künstlerischer Direktor Brucknerhaus/LIVA (rechts), freuen sich auf den Kulturherbst in Linz.

» Wenn sich beinahe 40 Orte in Linz für Kultur öffnen, entsteht ein riesiger, gemeinsamer Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven.«

STADTRÄTIN DORIS LANG-MAYERHOFER
KULTURREFERENTIN DER STADT LINZ

Alles neu heißt es bei der 47. Ars Electronica: Das Festival wird von 9. bis 13. September zum Hotspot der internationalen Medienkunstszene und trägt ebenso wie der Jahresschwerpunkt den Titel „Future Begins – Negotiating Humanity“. Im Kern geht es um die Frage, was es heute bedeutet, Mensch zu sein und um aktuelle gesellschaftliche und technologische Entwicklungen. Das international beliebte Festival wandert anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Ars Electronica Centers mit mehr als 30 Standorten in die Innenstadt.

Festival-Locations in der ganzen Stadt

Die drei großen Veranstaltungsorte der Ars Electronica sind das Offene Kulturhaus (OK), der MedCampus der Johannes Kepler Uni (JKU) und das „Danube Triangle“ entlang der Donau, mit AEC, Kunstmuseum Lentos und Kunstuni. Der kuratierte Stadtrundgang im OK führt zu Ausstellungsorten in Kirchen, Schulen und bis zum Francisco Carolinum. Auf dem MedCampus findet heuer das „create your world“-Festival für die nächste Generation statt. Dabei treffen innovative und kreative Ideen von Kindern und Jugendlichen auf Art-&Science-Projekte im MedCampus und im Ars Electronica Center. Auch die Kunstuni wird heuer erstmals eine offene Experimentierzone für alle bieten.

„Die Frage, was es heute bedeutet, Mensch zu sein, verbindet Kunst, Technologie und Gesellschaft auf besondere Weise. Gemeinsam mit Ars Electronica und

dem Brucknerfest entsteht ein Kulturherbst, der vom KI-Workshop bis zu einem besonderen Konzerterlebnis, Kultur am Standort Linz international sichtbar macht“, blickt Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer dem vielfältigen Programm entgegen.

Brucknerfest „endlich“

Mit dem Ende des Ars Festivals beginnt am gegenüberliegenden Flusssufer das Brucknerfest Linz: Von 13. bis 30. September lädt das Brucknerhaus an acht Spielorten unter dem Titel „endlich“, zu eindrucksvollen Veranstaltungen ins Konzerthaus an der Donau. Die Linzer Klangwolke 26 erstrahlt am 12. September im Donaupark als poetisch-musikalisches und zugleich experimentelles Erlebnis, das sich unter dem Titel: „ATTheEnd“ mit der Stadt Linz auseinandersetzt. Ein sinnliches Abenteuer von Klang, Raum, Empathie, Furcht, Zuversicht und Hoffnung verspricht das Projekt von Felix Breisach.

VALERIE MAYR-HIMMELBAUER



Die Events in deiner Stadt!

linztermine.at

September bis November

Mitmachen
und Freikarten

08.09.2026, 19:30 Uhr

30 Jahre AEC



📍 Ars Electronica Center
🆓 Gratis
🌊 Freizeit

30 Jahre Zukunftsmuseum: Das Ars Electronica Center feiert mit großer Geburtstagsparty. | ars.electronica.art

09.09. – 13.09.2026

Ars Electronica Festival



📍 Linz Innenstadt
😊 Für Kinder
🌊 Freizeit

Das Medienkunst-Festival widmet sich an zahlreichen Locations dem Thema „FUTURE BEGINS“. | ars.electronica.art

12.09.2026, 20:30 Uhr

Linzer Klangwolke 26

Klassische Klangwolke:
04.09.2026, 19:30 Uhr
Kinderklangwolke:
06.09.2026, 14 Uhr



📍 Donaupark
😊 Für Kinder 🆓 Gratis
🎵 Musik

Spektakuläre Open-Air-Inszenierung, die seit Jahrzehnten begeistert. Motto: ATTheENDLinz | brucknerhaus.at

13.09. – 30.09.2026

Internationales Brucknerfest

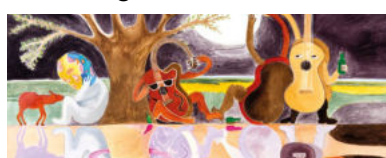


📍 Linz Innenstadt
🎵 Musik

Unter dem Motto „endlich“ zeigt das Brucknerfest 2026 Bruckners Musik neu gedacht. | brucknerhaus.at

17.09.2026, 19 Uhr

Eröffnung: Katrin Plavčák



📍 Lentos Kunstmuseum
🆓 Gratis
🎭 Kunst & Kultur

Painting Reality in Surreal Times: Farbenfrohe Malerei trifft auf KI, Krisen und Fake News. | lentos.at

18.09.2026, 21:45 Uhr

Takeover #4 hosted by Lars Eidinger

📍 Posthof
🎵 Musik

„Anti Disco“ zwischen Rap, Breakbeat und Techno. | posthof.at

19.09.2026, 10 Uhr

Mobilitätsfest

📍 Domgasse
😊 Für Kinder 🆓 Gratis
🌊 Freizeit

Ob Bim, Rad oder zu Fuß: Das Mobilitätsfest macht nachhaltige Fortbewegung in Linz erlebbar. | linz.at

19.09. – 04.10.2026

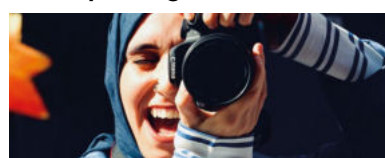
Kunstaussstellung: Ai Qun – Unter dem gleichen Mond.

📍 Botanischer Garten
🎨 Kunst & Kultur

Traditionelle Chinesische Tuschemalerei | botanischergarten.linz.at

22.09. – 27.09.2026

Ausstellung „Gesichter der Mehrsprachigkeit“



📍 Altes Rathaus
🆓 Gratis
🎨 Kunst & Kultur

Die Ausstellung zeigt die sprachliche Vielfalt in Linz. | linz.at/integration

22.09.2026, 19 Uhr

Marianne.von.Willemer – Preis für digitale Medien 2026

📍 Kunstuniversität
🆓 Gratis
🎨 Kunst & Kultur

Preisverleihung für digitale Medienkunst von Frauen. | linz.at/frauen

24.09.2026, 16 Uhr

SüdiBeats

📍 Südbahnhofmarkt
🆓 Gratis
🌊 Freizeit

SüdiBeats bringt Musik, Kulinarik und After-Work-Flair auf den Südbahnhofmarkt. | linz.at/maerkte

24.09.2026, 19:30 Uhr

Caligula (Premiere)

📍 Theater Phönix
🎭 Kunst & Kultur

In diesem Stück trifft ein antiker Tyrann auf Albert Camus' Philosophie des Absurden. | theater-phoenix.at

24.09.2026, 20:30 Uhr

Linzer Sparkasse City Night Run 2026

📍 Promenade
🏃 Sport & Bewegung

5,2 km Nachtlauf durch die Linzer Innenstadt. | linzercitynightrun.com

25.09.2026, 15 Uhr

SPEZI-Fest

📍 Andreas-Hofer-Park
🆓 Gratis
🌈 Diverses

Das SPEZI-Fest lässt den Stadtteil mit Musik, Begegnung und Gemeinschaft aufleben. | linz.at/integration

25.09. – 04.10.2026

Urfahrner Herbstmarkt



📍 Urfahrner Marktgelände
😊 Für Kinder
🌈 Diverses

Tradition trifft Trubel: Der Urfahrner Herbstmarkt sorgt für echte Volksfeststimmung. | urfahrnermarkt.com

26.09.2026, 10 Uhr

Familienfest im Brucknerfest

📍 Brucknerhaus
😊 Für Kinder 🆓 Gratis
🌊 Freizeit

Ein Familientag mit Konzerten, Workshops, Kreativstationen und Musik für Groß und Klein. | brucknerhaus.at

03.10.2026, 9 Uhr

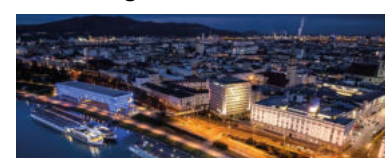
Austrian Natural Bodybuilding

📍 TipsArena
🏋️ Sport & Bewegung

Die internationale Bodybuilding-Elite misst sich bei der 13. großen Herbstmeisterschaft in Linz. | livasport.at

03.10.2026, 18 Uhr

ORF Lange Nacht der Museen



📍 Linz Innenstadt
😊 Für Kinder
🎨 Kunst & Kultur

Museen und Galerien öffnen bis Mitternacht ihre Türen für kulturbegeisterte Nachteulen. | langenacht.orf.at

10.10. – 19.12.2026

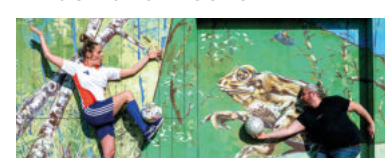
Ahoi! Pop 2026

📍 Posthof
🎵 Musik

Das Festival für Popmusik bringt frische Musik und neue urbane Sounds in den Posthof. | posthof.at

14.10. – 25.10.2026

Kinderkulturwoche



📍 Linz Innenstadt
😊 Für Kinder
🎨 Kunst & Kultur

Freizeit-Tipp für junge Kultur-Fans: Konzerte, Theater, Lesungen und Workshops. | kinderkulturwoche.linz.at

15.10. – 17.10.2026

Linzer Kinder- und Jugendbuchtage

📍 Arbeiterkammer
😊 Für Kinder 🆓 Gratis
🎨 Kunst & Kultur

Drei Tage in die spannende Welt der Bücher eintauchen. | stadtbibliothek.at

18.10.2026, 16 Uhr

Sinfonia Christkönig

📍 Friedenskirche
🎵 Musik

Mozart, Strauss und Beethoven mit Solist*innen der Wiener Philharmoniker. | sinfonia-christkoenig.at

22.10.2026, 19 Uhr

Eröffnung: Death Positive.

📍 Nordico Stadtmuseum
🆓 Gratis
🎨 Kunst & Kultur

Eine Ausstellung, die den Tod ins Leben holt – respektvoll, humorvoll und überraschend. | nordico.at

28.10.2026, 19 Uhr

My Ugly Clementine & many more



📍 Posthof
🎵 Musik

Gitarrenpop mit Haltung, Energie und starken Melodien zwischen Reibung und Empowerment. | posthof.at

06.11.2026, 15:30 Uhr

Wir bauen ein Igelhaus



📍 Botanischer Garten
😊 Für Kinder
🌊 Freizeit

Kinder ab 7 Jahren bauen ein Igelhaus und lernen mehr über das Leben der Tiere. | botanischergarten.linz.at

06.11. – 08.11.2026

WeFair 2026

📍 Design Center
🌈 Diverses

Die WeFair zeigt faire und nachhaltige Alternativen für Mode, Ernährung, Lifestyle und Mobilität. | wefair.at

11.11.2026, 20 Uhr

Pizzera & Jaus & folkshilfe



📍 Brucknerhaus
🎵 Musik

Mundartmusik trifft auf Humor, Tiefgang und einen Sound zwischen Tradition und Gegenwart. | posthof.at

ab 21.11.2026

Linzer Weihnachtsmärkte

📍 Linz Innenstadt
😊 Für Kinder
🌈 Diverses

Die Christkindlmärkte bringen festlichen Adventzauber in die Linzer Innenstadt. | christkindlmarkt-linz.at

25.11. – 10.12.2026

16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen

📍 Linz Innenstadt
🆓 Gratis
🌈 Diverses

Aktionstage gegen Gewalt an Frauen mit kostenlosen Events. | linz.at/frauen

Linz-Termine auf Social Media folgen!

📷 instagram.com/linztermine

📘 facebook.com/linztermine

Sie organisieren Veranstaltungen im Stadtgebiet von Linz?

Teilen Sie uns Ihre Events einfach und kostenlos auf linztermine.at mit! Sie haben noch keinen Account? Einfach Online-Formular ausfüllen und abschicken: linztermine.at/registrierung.

Brucknerhaus für alle von 1–111!

Ohne die vielen Menschen, die das Brucknerhaus hinter, vor und auf der Bühne lebendig machen, entsteht keine Resonanz, bleibt der Konzertsaal ein leerer Raum. Die Öffnung hin zur Stadt für möglichst viele verschiedene Besucher*innen aller Altersklassen, ist daher selbsterklärtes Ziel des Brucknerhauses Linz.



Die Klänge von Beethovens 9. Symphonie verzaubern Anna Bárbara Bonatto als Winterelfe (20. Dezember).



Bei den Familienführungen am 26. September können die geheimsten Ecken des Brucknerhauses erkundet werden.

Eine Reihe von Veranstaltungen lädt im Rahmen des Brucknerfestes sowie in der Saison 26–27 Jung und Alt ein, die vielen Facetten des Brucknerhaus(programm)s kennenzulernen.

Familienfest im Brucknerfest

Nach einer wunderbaren Premiere des Familienfests im Brucknerfest 2025 öffnet das Brucknerhaus auch in diesem Jahr seine Türen einen ganzen Tag lang für Jung und Alt. Am 26. September heißt es wieder „Hereinspaziert!“ zu Kreativstationen, Führungen, musikalischen Workshops sowie familienfreundlichem Essen im Restaurant BRUCKNER'S. Zwei Familienkonzerte bilden die Höhepunkte des Aktionstages: Um 11 Uhr improvisiert Orgelstar Cameron Carpenter auf der „Königin der Instrumente“ zum Stummfilm „The Tramp“ von und mit Charlie Chaplin im Großen Saal. Danach erklärt Carpenter sein Instrument auf spielerische Weise – denn wie bei einem Eisberg ist davon im Saal nur die Spitze zu sehen, der Großteil des so faszinierenden wie komplexen Instruments befindet sich im Verborgenen. Gespannt sein darf man darüber hinaus auf das musikalische Puppenspiel um 13:30 Uhr im Mittleren Saal, in dem das Ensemble COFIE basierend auf der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck das Märchen von „Hänsel und Gretel“ schauspielerisch-szenisch lebendig werden lässt. Durch Mitmachaktionen wird sogar das Publikum Teil der Aufführung.

Groß und Klein ganz aus dem Häuschen

In der Saison 26–27 lädt das „Junge Brucknerhaus“ wiederum zu einem spannenden und lehrreichen Programm für die ganze Familie, beginnend mit einem neu konzipierten Angebot für die Jüngsten: In der Konzertreihe „Brucknerhäuschen“ erschaffen die Musikvermittlerin Laura-Lee Jacobi und die Musikerin Christine Gnigler einen Raum voller Klangfarben und Tonmalereien für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren: Bei „Piep“ und „Zirp“ geht's ums Hören und darum, die eigene Stimme zu entdecken. In der Reihe „mini. music“ begleiten Konzertbesucher*innen ab 3 Jahren Antonella auf ihren musikalischen Abenteuern – dieses Mal an Flüssen, Seen und Meeren.

... mittendrin

Vier beeindruckende Konzerte laden in der Reihe „midi.music“ Kinder ab 6 Jahren ein, ihre Ohren für eine Vielzahl von Klängen weit aufzusperren. Dabei verwandelt sich der Große Saal des Brucknerhauses in eine Art Arena: mit der Bühne in der Mitte und den Zuhörenden ganz nah am Geschehen!

Der Musiker und Komiker Gabor Vosteen präsentiert die Blockflöte auf einzigartige Weise: Ganz ohne Sprache, aber mit umso mehr Witz zeigt er, begleitet vom Johann Strauss Ensemble, was das kleine und oft unterschätzte Instrument alles kann. Bei „Ode an die Freunde“ verirrt sich eine Winterelfe beim Versteckspiel ins Brucknerhaus und wird verzaubert von den wunderbaren Melodien der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven, die das Bruckner Orchester Linz gemeinsam mit seinem Dirigenten Markus Poschner musiziert. The Amazing Keystone Bigband verjazzt Sergei Prokofjews bekannte Melodien zu „Peter und der Wolf“ und erzählt gemeinsam mit Brucknerhaus-Direktor Norbert Trawöger als Sprecher die Geschichte des mutigen Jungen und seiner tierischen Freund*innen. Und schließlich wagt „Die kleine Meerjungfrau“ mithilfe der kraftvollen Musik Georg Friedrich Händels, gespielt vom L'Orfeo Barockorchester, die Reise an Land.

... im Märchenland

Musiktheaterproduktionen aus den Niederlanden, Luxemburg und Österreich gastieren in der Reihe „Spiel.Raum“ im Brucknerhaus und präsentieren Märchenhaftes für die ganze Familie: magisch-musikalische

Reisen zum „Zauberer von Oz“ und in die Welt des dänischen Geschichtenerfinders Hans Christian Andersen. Außerdem geht das Guy Salamon Jazz Trio der Frage nach, wer denn eigentlich in der Truppe der „Boss“ ist und den Ton angibt.



Alle Termine und Infos gibt's auf der Website des Brucknerhauses brucknerhaus.at sowie unter brucknerfest.at.

BRUCKNERHAUS LINZ

TIPP

Eine in Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel eingerichtete kostenlose Kinderbetreuung erleichtert fortan jungen Eltern den Besuch der Sonntagsmatineen, während ihre Kinder im Kleinen Saal einen musikalisch-kreativen Sonntagvormittag mit Basteln, gemeinsamem Musizieren, Spiel und Spaß erleben.



„The Fluteman“ Gabor Vosteen präsentiert die Blockflöte mit Witz und musikalischen Überraschungen (8. November).

BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER

Untere Donaulände 7, 4010 Linz
Tel. +43 (0) 732 / 77 52 30

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr
Juli und August:
Montag bis Donnerstag: 10 bis 13 Uhr

TICKETS

E-Mail: kassa@liva.linz.at
brucknerhaus.at

Wir sind für Sie da!

Ihre Hausverwaltung jetzt auch online!

Der schnellste Weg zu uns: Übermitteln Sie uns Ihr Anliegen mit dem Kundenportal "GWG - Mein Zuhause"!



Warum Sie sich noch heute registrieren sollten?



Rund um die Uhr erreichbar

24 Stunden am Tag. Melden Sie Ihr Anliegen, wann es für Sie passt.



Alles digital an einem Ort

Alle Dokumente übersichtlich gespeichert – keine Zettelchaos mehr.



Schnelle Hilfe mit wenigen Klicks

Foto machen, beschreiben, absenden – Ihr Anliegen landet automatisch bei der richtigen Ansprechperson.



Daten selbst verwalten

Einfach online Name, Telefonnummer, Bankverbindung ändern oder Haustier melden.



Informiert bleiben

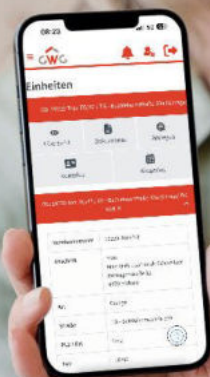
Sie erhalten wichtige Informationen und Termine rund um Ihre Wohnanlage – kompakt und zuverlässig.

Einen Monat gratis wohnen gewinnen!*



Jetzt gleich im Kundenportal registrieren und einen Monat keine Miete zahlen!
Infos: www.gwg-linz.at/gwg-mein-zuhause/

Jetzt informieren!



»Bei dieser zentralen Verbindung zur Donau ist nun für alle ausreichend Platz!«

VIZEBÜRGERMEISTER MARTIN HAJART
MOBILITÄTSREFERENT DER STADT LINZ



Vizebürgermeister Martin Hajart freut sich über die neue Geh- und Radweg-Verbindung beim Ars Electronica Center.

Im Rampenlicht

Die Geh- und Radweg-Rampe beim Ars Electronica Center ist eine wichtige Verbindung zur Urfahrner Donaulände. Nun bietet sie 40 Prozent mehr Platz.

Mehr als 880.000 Radfahrer*innen und 2,3 Millionen Fußgänger*innen passierten innerhalb der vergangenen zwölf Monate die Nibelungenbrücke. Ein Teil davon nutzte dabei die Abzweigung beim Ars Electronica Center Richtung Donau. Die bisherige Rampe war mit ihren zweieinhalb Metern Nutzbreite allerdings stets ein Engpass. Stadt Linz und Land Oberösterreich realisierten daher gemeinsam ein breiteres Bauwerk mit dreieinhalb Metern. Diese 40 Prozent mehr Platz machen einen entscheidenden Unterschied, denn nun steht ein durchgängiger Geh- und Radweg in beiden Richtungen zur Verfügung.

In der Planung wurde Wert darauf gelegt, das vorhandene Stahlbeton-Tragwerk weiter zu nutzen und unter den gegebenen Rahmenbedingungen, eine möglichst große nutzbare Breite zu schaffen. Der Ausbau erfolgte durch acht vorgefertigte Stahlsegmente, welche auf die bestehende Anlage aufgesetzt wurden. Damit man den entgegenkommenden Verkehr besser als bisher sehen kann, wurde ein Geländer aus Stahlstäben montiert. Durch diese Vorgehensweise konnte innerhalb von vier Monaten Bauzeit der neue Verbindungsweg im Juli für den Verkehr freigegeben werden.

„Mit der neuen breiteren Rampe beim Ars Electronica Center lösen wir diese Engstelle auf und verbessern so den Verkehrsdurchfluss. Gleichzeitig wird diese wichtige Verbindung zur Donau für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sicherer. Durch die gute Planung und Vorbereitung konnte das Projekt zeit- und kosteneffizient abgewickelt werden“, freut sich Mobilitätsreferent Vizebürgermeister Martin Hajart.

Nächster Schritt: Lentos-Rampe

Die nächste Rampe wartet bereits auf ihren Auftritt. Gegenüber, auf der anderen Donauseite, wird ebenfalls flussabwärts ab Mitte September mit der Errichtung einer komplett neuen Geh- und Radweg-Verbindung in Richtung Lentos Kunstmuseum begonnen. Dies hat der Gemeinderat im Juli final beschlossen. Mit einer Länge von 120 Metern schafft die barrierefreie Anlage eine direkte Verbindung von der Nibelungenbrücke in den Donaupark. So kommt Linz dem Ziel eines durchgängigen Radwegenetzes einen weiteren Schritt näher.

CHRISTOPH HARTINGER

Foto: Stadt Linz / Dworschak



C
CENTRAL

DEIN EVENT, DEINE BÜHNE. HOSTED BY US.

Mitten im Herzen von Linz – und dennoch entspannt: Das CENTRAL vereint historische Kinokulisse mit modernster Technik, erstklassiger Akustik und flexibler Ausstattung. Die ideale Bühne für unvergessliche Veranstaltungen.



Mehr Infos zu unseren Veranstaltungen und zur Vermietung: QR-Code scannen
oder unter **office@centrallinz.at** und **www.centrallinz.at**

Landstraße 36, 4020 Linz, +43 5 7726 1122

PROGRAMMVORSCHAU NOVEMBER 2026

 26. SEPTEMBER & 14. NOVEMBER 2026: SABOR LATINO – DER LINZER SALSA CLUB	 4. NOVEMBER 2026, 19:00 UHR: DR. BOHL - SOLO	 7. & 21. NOVEMBER 2026, 15:00 UHR: EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR
---	--	--

Offen, kostenlos und direkt im Stadtteil: Vielfältige Angebote des Vereins Jugend und Freizeit bringen junge Menschen zusammen, fördern Vertrauen und eröffnen neue Perspektiven.



Gemeinsam mit Jugendlichen und Vizebürgermeisterin Karin Leitner wurde der neue Holzpavillon beim Skatepark am Rädlerweg eröffnet.

Linz gibt Jugend Raum

»Jugendliche wollen mitreden und mitgestalten. Ihnen zuzuhören, ihre Ideen ernst zu nehmen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, ist mir wichtig.«

VIZEBÜRGERMEISTERIN KARIN LEITNER
SOZIALREFERENTIN DER STADT LINZ

Junge Menschen brauchen Orte, an denen sie willkommen sind, Freund*innen treffen, neue Ideen ausprobieren oder einfach einmal durchatmen können. Solche Räume schafft der Verein Jugend und Freizeit (VJF) seit vielen Jahren in Linz. Mit acht Jugendzentren, vier Streetwork-Projekten sowie mehreren Standorten der Teeniearbeit ist der Verein dort präsent, wo Jugendliche ihren Alltag verbringen: in den Stadtteilen, in Parks, auf öffentlichen Plätzen und auf digitalen Kanälen.

Wie stark diese Möglichkeiten genutzt werden, zeigen die Zahlen aus dem Vorjahr. Mehr als 91.000 Besuche wurden 2025 in den Einrichtungen und bei Projekten des VJF gezählt. Insgesamt konnten damit mehr als 9.600 junge Menschen erreicht werden. Vier von zehn der erreichten Jugendlichen waren Mädchen. Zusätzlich verzeichnete der Verein mehr als 11.600 Online-Kontakte.

„Hinter diesen Zahlen stehen persönliche Gespräche, Unterstützung in schwierigen Situationen, Hilfe bei der Lehrstellen- oder Jobsuche sowie gemeinsame Aktivitäten. Gerade in einer Lebensphase, in der sich vieles

verändert, sind solche niederschweligen Angebote besonders wertvoll. Junge Menschen brauchen Erwachsene, die sie ernst nehmen, ihnen etwas zutrauen und ihnen Raum zur Entfaltung geben“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Karin Leitner.

Jugendarbeit, die ankommt

Wie aus den Bedürfnissen junger Menschen konkrete Verbesserungen entstehen, zeigt der neue Holzpavillon am Skatepark Rädlerweg in Kleinmünchen-Auwiesen. Auf Initiative des VJF wurde dort ein überdachter Treffpunkt geschaffen, der Raum für Austausch und gemeinsame Freizeit bietet. Wie vielfältig die Angebote des VJF sind, zeigte auch das Sommerprogramm „Fun in the City“: Bis Anfang August brachten mobile Teams kostenlose Freizeitaktivitäten direkt zu den Jugendlichen, vom Wasser-Spielplatz in der Grünen Mitte bis zum „Dance Jam“ am Hauptplatz. Dahinter stehen 57 Mitarbeiter*innen, die Kinder und Jugendliche mit viel Engagement begleiten und unterstützen.

JOHANNA SELTENHAMMER

Foto: Stadt Linz / Sturm

KUVA-Kulturhighlights

- bis 25.10.: **Ausstellung: SKERO – Contemporary Kabine**
- Do., 22.10.: **Mojo Blues Band: Blues is the Healer**
- Sa., 31.10.: **Halloween: Potz Blitz! Eine Hexen-Mitmach-Geschichte**
- Do., 12.11.: **Counter & Strings: Alois Mühlbacher & Spring String Quartet**
- Do., 3.12.: **Hot Pants Road Club: A very funky Christmas**
- Mi., 16.12.: **Erwin Steinhauer: Jingle Bells – Die unheiligen drei Könige**

Infos zu unseren Veranstaltungen unter: kuva-leonding.at



Leonding
macht Kultur

Wussten Sie, dass ...

... Linz heuer 40-jähriges Jubiläum als Friedensstadt feiert? Den Grundstein dafür legte der Linzer Gemeinderat in den 1980er-Jahren. Angeregt durch das von den Vereinten Nationen ausgerufene Internationale Friedensjahr 1986 bekannte sich die Stadt zu einer aktiven Friedenspolitik. 1987 wurde dieses Bekenntnis mit der Deklaration „Linz als Friedensstadt“ einstimmig bekräftigt. Seither setzt Linz zahlreiche Initiativen für ein friedliches Miteinander um – von Bildungsangeboten und Erinnerungskultur bis hin zur jährlichen Friedenserklärung des Gemeinde-

rats. Sichtbare Zeichen dafür finden sich im gesamten Stadtgebiet: etwa die Friedensfahne vor dem Alten Rathaus, der Menschenrechtsbrunnen am Friedensplatz oder die Friedensbibliothek im Wissensturm. Unter dem Leitspruch „together for peace“ engagiert sich Linz zudem im internationalen Städtenetzwerk „Mayors for Peace“. Zum Jubiläum ist ein Friedenskalender mit zwölf eigens gestalteten Illustrationen entstanden, der zeigt, dass Frieden nicht erst in der großen Politik beginnt, sondern im respektvollen Umgang miteinander – Tag für Tag und mitten in unserer Stadt.



Die Linzer Friedensfahne „together for peace“ wird seit 2023 eingesetzt.

Kultur für Kids in ganz Linz

Die Kinderkulturwoche Linz bietet von 14. bis 25. Oktober ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche. Zahlreiche Linzer Kulturinstitutionen laden zu Konzerten, Workshops, Ausstellungen, Führungen sowie Theater-, Tanz- und Musikaufführungen. Auch Kino, Lesungen und Bilderbuchkino stehen am Programm. Viele Angebote sind frei zugänglich oder ermäßigt. Ein Höhepunkt ist die Eröffnung mit freiem Eintritt. Fixer Bestandteil bleiben die Kinder- und Jugendbuchtage. Das gesamte Programm ist ab Schulbeginn online abrufbar: kinderkulturwoche.linz.at



Auch das Ars Electronica Center lädt zum Mitmachen bei der Kinderkulturwoche ein.

Im Blickpunkt

Seit 25 Jahren ist IGLU für Familien da

Ein Baby verändert das Leben – und bringt viele schöne, aber auch herausfordernde Momente mit sich. Seit mittlerweile 25 Jahren begleitet die Eltern-, Mutterberatungsstelle IGLU Grüne Mitte werdende Eltern sowie Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr auf diesem Weg. Das Jubiläum wurde kürzlich mit einem Sommerfest gemeinsam mit Familien, Mitarbeiter*innen und langjährigen Wegbegleiter*innen gefeiert.



Das Team der IGLU Grünen Mitte.

Das IGLU ist weit mehr als eine klassische Beratungsstelle. Unter einem Dach arbeiten Fachkräfte aus Sozialarbeit, Psychologie, Medizin sowie der Still- und Ernährungsberatung zusammen und unterstützen Familien bei unterschiedlichsten Fragen des Alltags. Ob Ernährung, Schlaf, Entwicklung oder Erziehung – Eltern erhalten hier fachkundige Hilfe. Gleichzeitig bieten Baby-, Elterntreff und Spielstube Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

liens bei unterschiedlichsten Fragen des Alltags. Ob Ernährung, Schlaf, Entwicklung oder Erziehung – Eltern erhalten hier fachkundige Hilfe. Gleichzeitig bieten Baby-, Elterntreff und Spielstube Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Zentrales Angebot ist die Eltern- und Mutterberatung. Diese findet zweimal wöchentlich statt und verbindet Beratung mit medizinischer Begleitung und Gesundheitsvorsorge. Eltern können ihr Kind wiegen und messen lassen, erhalten Unterstützung zu Themen wie Stillen, Flaschenernährung und Beikost. Bei medizinischen Fragen steht eine Ärztin zur Verfügung, die auch Entwicklungsuntersuchungen durchführt und auf Wunsch erste Impfungen verabreicht.

Mit seinem ganzheitlichen Ansatz hat sich das IGLU als wichtiger Bestandteil der Linzer Familienlandschaft etabliert. Es bietet Familien einen Ort des Austauschs und der Unterstützung – damit Kinder von Anfang an bestmöglich begleitet ins Leben starten können.



Das SPEZI-Fest begeisterte bei seiner Premiere in Auwiesen.

SPEZI stärkt Nachbarschaft

Begegnung, Austausch und Mitmachen stehen beim SPEZI-Fest am 25. September ab 15 Uhr im Andreas-Hofer-Park im Mittelpunkt. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Sport- und Demokratie-Workshops, Kulinarik sowie Informationsständen lädt Menschen unterschiedlicher Herkunft zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Das Fest stärkt Nachbarschaft, Zusammenhalt und Integration und macht die vielfältigen Angebote und Initiativen im Stadtteil sichtbar. Organisiert wird SPEZI vom Integrationsbüro gemeinsam mit der Sozialberatung der Stadt Linz, Stadtteilzentren sowie zahlreichen lokalen Vereinen und Institutionen.

CITY SHOPPING LINZ
DAS ECHTE EINKAUF ERLEBNIS

BIS ZU 100 EURO GEWINNEN!

Lebendiges Linz verlost Linzer City-Gutscheine im Gesamtwert von 400 Euro – gesponsert vom Linzer City Ring!

Damit können Sie in den rund 400 Innenstadtbetrieben grenzenlose Vielfalt an Mode, Kulinarik, Kunst und Unterhaltung erleben.
Also mitspielen und gewinnen!

Es warten tolle Preise:

- 2 x Linzer City-Gutscheine im Wert von jeweils 100 Euro
- 4 x Linzer City-Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro

Einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „City Shopping Linz“ bis spätestens 15.10.2026 an lebendiges.linz@linz.at senden!

www.linzer-city.at



**ECHTE
GEWINN-
CHANCE**

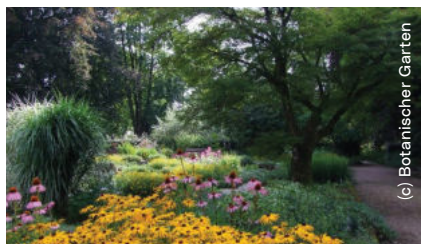


Attraktive Vorteile sichern

Mit der LINZ AG Vorteilswelt die letzten Sommertage genießen



30 Prozent Rabatt bei den Bergbahnen Hinterstoder-Wurzeralm.



Gratis zweiter Eintritt beim Kauf eines Tagestickets für den Botanischen Garten.

Bevor der Herbst Einzug hält und die Tage kürzer werden, bietet der Spätsommer noch einmal die perfekte Gelegenheit für Ausflüge, Naturerlebnisse und entspannte Genussmomente. Mit der LINZ AG Vorteilswelt können Kund*innen diese Zeit jetzt besonders attraktiv nutzen und von exklusiven Vergünstigungen profitieren.

Naturerlebnis in der Pyhrn-Priel-Region

Ein Highlight wartet ab dem 6. September 2026 auf Natur- und Bergbegeisterte: Für Sommertickets der Bergbahnen Hinterstoder und Wurzeralm gibt es für Kund*innen 30 Prozent Rabatt im Onlineshop. Ob Wandern, Mountainbiken oder Klettern – die beeindruckende Bergwelt der Pyhrn-Priel-Region lädt zu aktiven Tagen inmitten einer einzigartigen Landschaft ein.

Naturgenuss im Doppelpack

Alle, die ihre Freizeit lieber in Linz verbringen, können sich auf ein attraktives 1+1-Angebot im Botanischen Garten freuen. Beim Kauf einer Tageskarte erhält eine zweite Person freien Eintritt. Auf einer Fläche von 4,2 Hektar begeistern mehr als 10.000 Pflanzenarten, fünf Gewächshäuser und eine der bedeutendsten Kakteen-sammlungen Österreichs. Ein idealer Ort, um zur Ruhe zu kommen und die Natur zu genießen. Direkt am Eingang des Botanischen Gartens lädt zudem das Café Orchidee zu einer genussvollen Pause ein. Mit der Vorteilswelt-Aktion erhalten Besucher*innen zu jedem „Coffee to go“ einen zweiten Kaffee kostenlos dazu – ideal für einen gemeinsamen Spaziergang durch einen der schönsten Gärten Oberösterreichs.

30 Gratisstromtage pro Jahr

Doch die LINZ AG Vorteilswelt bietet noch mehr: Neben zahlreichen weiteren Aktionen in der App profitieren Kund*innen von bis zu 30 Gratisstromtagen pro Jahr – und das ein Leben lang.

LIWEST

Ein Jahr „G’scheit digital“: Medienkompetenz für Oberösterreich

Vor einem Jahr wurde die Initiative „G’scheit digital“ von LIWEST in Kooperation mit dem Forum MedienBildung ins Leben gerufen, um Menschen in Oberösterreich sicherer, bewusster und selbstbestimmter durch die digitale Welt zu begleiten. Seitdem wurden zahlreiche Angebote mit Kooperationspartnern umgesetzt: Medien-Workshops für Jugendliche, Unterrichtsmaterialien für Pädagog*innen oder auch Formate für Eltern und Senior*innen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Fake

News, digitale Balance, Gaming, Smartphone-Sicherheit und verantwortungsvolle Mediennutzung. „G’scheit digital“ zeigt, dass Medienkompetenz eine wichtige Zukunftskompetenz für alle Generationen ist. Mehr Informationen zu dieser spannenden Initiative gibt es online unter: www.liwest.at/gscheit-digital Übrigens: Mit einem LIWEST-Vertrag können Energiekund*innen der LINZ AG von der Vorteilswelt profitieren. Mehr dazu unter: www.linzag.at/vorteilswelt



Stefan Gintenteiter (Geschäftsführer LIWEST), Johannes Knierzinger (Geschäftsführer Forum MedienBildung) und Marion Orliczek (Marketing-Leiterin LIWEST) (v.l.).



LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA (M.), Ausbildungsleiterin Karin Kuks (2. v. l.) und MMag. Jürgen Krenn, Leitung Personal (r.), gratulieren den Lehrlingen Anna Dastl, Polina Danysko, Ines Gstötenbauer und Mattias-Colin Baumann (v. l.) zu ihren Erfolgen beim Lehrlingswettbewerb.

Spitzenergebnisse beim Lehrlingswettbewerb der WKOÖ

LINZ AG-Lehrlinge sicherten sich fünf der begehrten Trophäen

Der Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer OÖ, Sparte Industrie, zählt zu den renommiertesten Wettbewerben für Nachwuchstalente. In einem Teilnehmerfeld von 744 Lehrlingen aus 82 Unternehmen konnten sich heuer gleich vier LINZ AG-Lehrlinge eindrucksvoll an der Spitze platzieren.

Ein besonderes Highlight gelang in der Kategorie „Kaufmännische Berufe“: Hier gingen alle drei Podestplätze an die LINZ AG. Mattias-Colin Baumann holte sich den Sieg in seiner Kategorie, gefolgt von Anna Dastl und Ines Gstötenbauer auf den Plätzen zwei und drei. Beim Siegerinterview auf der Bühne strahlte Mattias-Colin Baumann: „Das Schönste an meinem Job ist für mich, wenn ich mit meiner Arbeit unseren Kund*innen helfen kann!“.

IT-Talent beeindruckte gleich mehrfach

Auch Polina Danysko überzeugte auf ganzer Linie. Die angehende IT-Fachkraft, die vor vier Jahren aus der Ukraine nach Österreich kam und heute in Linz lebt, erreichte mit 98 von 100 Punkten den großartigen ersten Platz in der Kategorie Informationstechnologie. Zusätzlich wurde sie mit Rang zwei in der Kategorie „Frau in der Technik“ ausgezeichnet. „Ich kann es immer noch nicht glauben, dass ich gewonnen habe“, freut sich Polina Danysko über ihren Sieg.

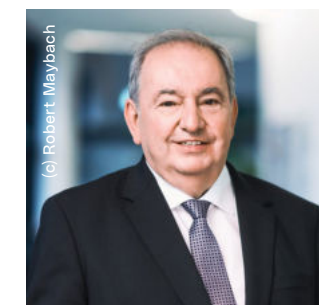
Erfolgreiche Bilanz der LINZ AG-Lehrlinge

Alle Teilnehmer*innen der LINZ AG zeigten beim Lehrlingswettbewerb herausragende Leistungen. Besonders erfolgreich war das gesamte zweite Lehrjahr: Mit knapp 90 Prozent ausgezeichneten und guten Erfolgen erzielte es eines der besten Ergebnisse in der Geschichte der LINZ AG.

Lehre mit Zukunft bei einem Top-Arbeitgeber

Die LINZ AG bietet eine hochwertige und zukunftsorientierte Lehrlings-

ausbildung, die fachliche Qualifikation mit persönlicher Weiterentwicklung verbindet. Zusatzausbildungen und Job-Rotationen bereiten die aktuell 94 Lehrlinge in neun Berufen optimal auf ihre Zukunft vor. Dass die LINZ AG zu den attraktivsten Arbeitgebern des Landes zählt, bestätigt auch das aktuelle trend-Ranking, in dem sie sowohl in der Gesamt- als auch den zwei Branchenwertungen „Verkehr und Logistik“ sowie „Rohstoffe, Energie, Ver-/Entsorgung“ den ersten Platz erreichte.



DI Erich Haider, MBA
LINZ AG-Generaldirektor

„Die Erfolge beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb spiegeln den hohen Stellenwert der Lehrausbildung in der LINZ AG wider. Die Ausbildung junger Menschen ist ein zentraler Bestandteil unserer Firmenphilosophie, denn die Lehrlinge von heute sind die Fach- und Führungskräfte von morgen. Eine fundierte Ausbildung, zahlreiche Zusatzangebote zur Persönlichkeitsentwicklung und regelmäßige Job-Rotationen im Konzern, machen unsere Absolvent*innen zu gefragten Fachkräften.“

Bürgerbeteiligungsprojekt

Sonnenstrom aus Linz für alle ohne eigene PV-Anlage

Bereits zum fünften Mal fand heuer die beliebte „Sonnenschein“-Aktion der LINZ AG statt. Dabei konnten sich die Kund*innen wieder an einer Linzer Photovoltaik (PV)-Anlage beteiligen. Als Sonnenkraftwerk für das erfolgreiche Bürgerbeteiligungsprojekt diente in diesem Jahr die PV-Anlage auf dem Dach des Hackschnitzzellagers im Energiepark Linz-Mitte. Das Interesse war wie auch in den letzten Jahren groß: Innerhalb kürzester Zeit waren die „Sonnenscheine“ vergeben. Die PV-Anlage im Energiepark Linz-Mitte hat eine Fläche von 450 Quadratmetern und eine Leistung von rund 103 kWp (Kilowattpeak), die pro Jahr etwa 113.000 kWh (Kilowattstunden) Sonnenstrom liefert. Das entspricht der Versorgung von etwa 45 Einfamilienhäusern und spart jährlich 29.380 kg CO₂ ein.



Die PV-Anlage der heurigen „Sonnenschein“-Aktion befindet sich am Dach des Hackschnitzzellagers im Energiepark Linz-Mitte.

191 „Sonnenscheine“ vergeben

Insgesamt standen heuer 191 „Sonnenscheine“ zur Verfügung. Wer einen „Sonnenschein“ besitzt, erhält nach einem Jahr erstmals eine Gutschrift für die Strom-Rechnung von LINZ STROM Vertrieb. Dabei gilt: Je mehr die Anlage erzeugt, desto höher fällt die Gutschrift aus. Nach fünf Jahren endet die Aktion für die Beteiligten.

Aktuelle Entwicklungen

LINZ AG realisiert starke Projekte für die Elektromobilität

Die LINZ AG treibt den Ausbau der Elektromobilität mit leistungsfähiger Ladeinfrastruktur und gezieltem Informationsangebot konsequent voran. Im QUADRILL-TOWER entstand eine der größten Tiefgaragen-Ladelösungen Österreichs. Auf drei



Insgesamt stehen 42 öffentlich zugängliche Wallboxen zur Verfügung.

Tiefgaragenebenen stehen bereits 42 öffentlich zugängliche Wallboxen mit bis zu 11 kW Ladeleistung zur Verfügung. Die Anlage wurde von Beginn an auf zukünftige Erweiterungen ausgelegt und kann pro Ebene um mehrere Ladepunkte erweitert werden. Auch im Bereich Schnellladen setzt die LINZ AG neue Maßstäbe: Der Ladepark beim neu eröffneten PRO Kaufland ist mit seinen aktuell fünf Schnellladestationen (160kW) mit zehn Ladepunkten der größte Schnell-Ladepark der LINZ AG.

eConnect: Im Dialog zur Elektromobilität

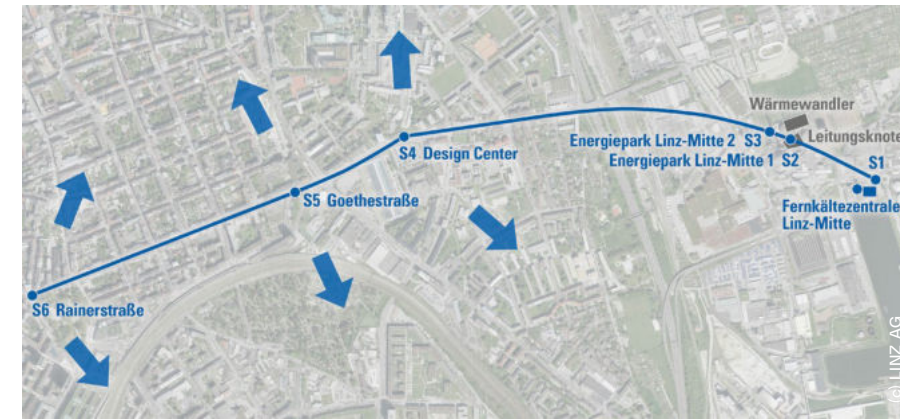
Ergänzend lädt die LINZ AG am 15. Oktober 2026 um 17 Uhr zum eConnect – Forum E-Mobilität in den eMobility Store Urfahr. Im Fokus stehen Fragen rund um E-Mobilität und insbesondere das Laden im mehrgeschossigen Wohnbau – diesmal in einem interaktiven Dialogformat mit Expert*innen von LINZ AG und KEBA.

Fernkältezentrale und „Klimatunnel“

Fernkälteversorgung der Zukunft entsteht



Mag. DI Josef Siligan
LINZ AG-Vorstandsdirektor



Die Trasse des „Klimatunnels“ verläuft ausgehend von der Fernkältezentrale im Energiepark Linz-Mitte über das Design Center und die Goethestraße bis zur Rainerstraße.

„Dieses Projekt zeigt, wie moderne Energieinfrastruktur funktionieren kann: Die bei der Kälteerzeugung entstehende Abwärme wird sinnvoll weiterverwendet, während der ‚Klimatunnel‘ Energie- und Datenleitungen bündelt und wartungsfreundlich führt. So entsteht eine effiziente und zukunftssichere Lösung für die Energieversorgung von morgen.“

Mit steigenden Temperaturen und häufigeren Hitzeperioden wächst der Bedarf an effizienten Kühlkonzepten. Fernkälte gilt dabei als eine der vielversprechendsten Lösungen für Städte.

Die LINZ AG ist darin seit über 30 Jahren Vorreiter: Bereits 1993 ging die erste Fernkältezentrale in Betrieb. Mit dem Baustart der neuen Fernkältezentrale und dem neuen Fernkältenetz samt „Klimatunnel“ werden aktuell weitere Meilensteine am Weg der LINZ AG-Energie-wende umgesetzt.

Fernkältezentrale als Herzstück

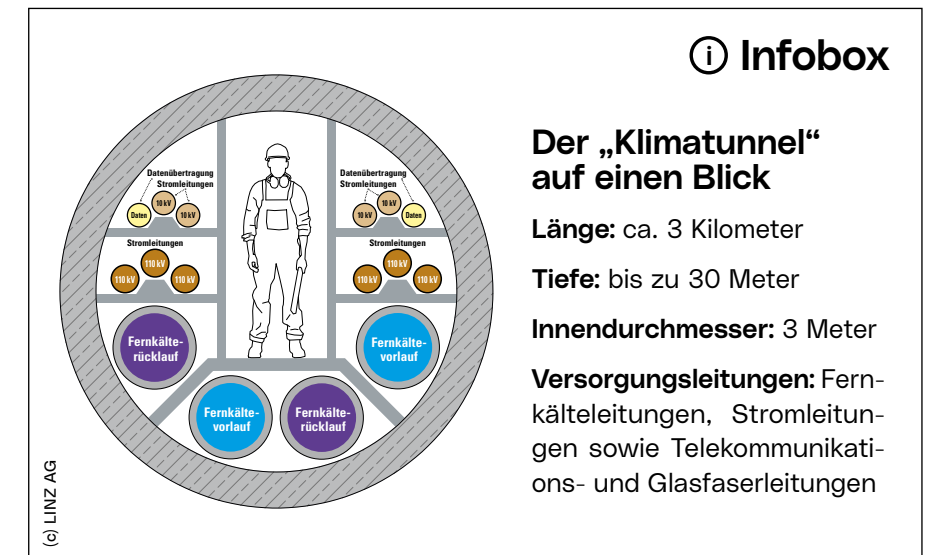
Im Energiepark Linz-Mitte entsteht derzeit eine moderne Fernkältezentrale, die künftig zuverlässig und effizient mit Kälte versorgt. Die Anlage schafft die Grundlage für eine nachhaltige Kühlung von großen Gebäuden und Einrichtungen. Durch die Nutzung der entstehenden Abwärme für das Fernwärmenetz sowie den Einsatz eines Kältespeichers wird das System besonders effizient, flexibel und ressourcenschonend betrieben.

Unterirdische Infrastruktur mit großer Wirkung

Während die Fernkältezentrale die Kälte erzeugt, sorgt ein zweites Großprojekt dafür, dass diese zuverlässig in der Stadt ankommt: der „Klimatunnel“. Dieser rund drei Kilometer lange Tunnel entsteht in bis zu 30 Meter unter der Erde und verbindet zentrale Bereiche der Linzer Innenstadt. Von den Schächten des „Klimatunnels“ ausgehend, werden über ein oberflächennahes Fernkältenetz die Stadtteile versorgt.

Ein Projekt für die Zukunft der Stadt

Die Fernkältezentrale liefert effiziente Kälte, der „Klimatunnel“ sorgt für ihre zuverlässige Verteilung. Das Zusammenspiel beider Komponenten zeigt, wie vorausschauende Planung funktioniert. Mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro zählen die Fernkältezentrale samt Speicher und das Fernkältenetz mit „Klimatunnel“, zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten der LINZ AG.



Die Grottenbahn feiert ihren 120. Geburtstag mit einer Party am 12. September



Drache Sebastian und Lenzibald freuen sich auf viele kleine und große Party-Gäste.

Die Vorfreude bei Drache Sebastian und Drachenzug Lenzibald ist bereits spürbar: denn anlässlich des 120. Geburtstages der Grottenbahn steht am 12. September eine große Party auf dem Programm. Es wird jedenfalls ein denkwürdiges Jubiläums-Fest: Auf die Besucher*innen wartet ein unterhaltsames Programm mit vielen märchenhaften Überraschungen. Sebastian hat bereits verraten, dass Mini-Geburtstagstorten an alle jungen Gäste verteilt werden. Außerdem laden die Zwerge in die Bastelstation ein, wo der Kreativität freien Lauf gelassen wird. Übrigens erhalten alle Kinder, die als Zwerg verkleidet kommen, kostenlosen Eintritt an diesem Tag und nehmen darüber hinaus an einem tollen Gewinnspiel teil. Der Hauptpreis ist ein Kinderfest mit Sebastian in der Grottenbahn. Weitere Infos gibt's unter www.grottenbahn.at

Mobilitätsberatungen: Von den Apps bis zur Straßenbahnremise

Fahrgastservice geht bei den LINZ AG LINIEN über ein attraktives Liniennetz und modernes Fuhrparkangebot hinaus. Zum Angebot gehören auch verschiedene Mobilitätsberatungen, die unter anderem in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) Linz stattfinden. Im Herbst warten wieder neue Termine. Für die Zielgruppe 60+ wird am 20. Oktober 2026, 9 bis 11 Uhr, die altersgerechte App-Beratung „Mit LinzMobil und FAIRTIQ mobil in Linz“ angeboten. Wer schon immer eine Straßenbahn-Werkstätte besichtigen wollte, hat am 20. Oktober 2026, 14 bis 16 Uhr, die Gelegenheit dazu. Dann erfahren Interessierte jeden Alters in der Remise Kleinmünchen alles über Betrieb, Wartung und Reparatur. Alle Details sowie Kursanmeldung unter www.vhskurs.linz.at.



Zum Beratungsangebot gehört auch ein Besuch der Straßenbahnremise Kleinmünchen.

Traumberuf Busfahrer*in: Die LINZ AG LINIEN laden zum Schnuppertag



Der Schnuppertag der LINZ AG LINIEN bietet Einblicke in den Beruf als Busfahrer*in.

Einen Bus sicher durch den Stadtverkehr zu lenken ist ein spannender und zugleich verantwortungsvoller Job mit Sinn: Man trifft nicht nur auf viele Menschen und bringt diese sicher von A nach B, sondern leistet damit auch einen wichtigen Beitrag für die Mobilitätswende. Die LINZ AG LINIEN beschäftigen rund 470 Bus- und Bim-Fahrer*innen, die auf insgesamt 39 Linien unterwegs sind. Da der größte Öffi-Anbieter im Großraum Linz regelmäßig sein Team ergänzt, veranstalten die LINZ AG LINIEN erneut einen Schnuppertag für alle, die sich für den Beruf interessieren. Am Sonntag, 18. Oktober 2026, besteht von 9 bis 12 Uhr am Busgelände der LINZ AG die Möglichkeit, den Beruf unverbindlich kennenzulernen. Neben spannenden Einblicken in den Arbeitsalltag können sich die Teilnehmer*innen umfassend über Ausbildung und Einstiegsmöglichkeiten informieren. Mitarbeiter*innen der LINZ AG LINIEN stehen für Fragen zur Verfügung und berichten aus erster Hand über ihre Erfahrungen im Berufsalltag. Ein besonderes Highlight ist die Möglichkeit, selbst hinter dem Steuer eines Busses Platz zu nehmen. Nähere Infos sowie Anmeldung unter www.linzag.at/karriere. Die LINZ AG LINIEN freuen sich auf viele interessierte Besucher*innen!

Umfassende Fahrgastservices

LINZ AG LINIEN überzeugen als vielfältiger Mobilitätsanbieter

Die LINZ AG LINIEN setzen laufend darauf, ihr Angebot im Sinne der Kundenfreundlichkeit zu optimieren. Dazu zählen Fuhrpark-Modernisierungen sowie der Ausbau von digitalen Fahrgastservices und weiteren Angeboten.

Jeden Tag bringen die LINZ AG LINIEN auf ihrem Streckennetz mit einer Länge von 214 Kilometern mehr als 290.000 Fahrgäste zuverlässig an ihr Ziel. Dafür ist einer der modernsten Fuhrparks in Europa auf insgesamt 39 Linien mit 62 Straßenbahnen, 92 Autobussen, 20 Obussen und sieben Bergbahnen sowie 15 Stadtteil-Linienbusse unterwegs. Vor Kurzem gab es spannende Neuzugänge im Fuhrpark: denn seit Anfang Juni sind auf der Linie 26 vollelektrische Fahrzeuge im Einsatz. Weniger als zwei Jahre nach Abschluss der letzten Autobusflotten-Erneuerung wurde damit erneut eine neue Technologie auf Linie gebracht.

Individuelle Mobilität

Neben dem öffentlichen Verkehr gibt es auch individuelle Mobilitätsangebote für die Fahrgäste. Dazu zählt das (E)-Carsharingservice tim (täglich.intelligent.mobil) mit mittlerweile 13 Standorten. Diese sind alle leicht erreichbare zentrale Mobilitätsslots mit vielfältigen Angeboten. Darüber hinaus steht auch das Anruf-Sammel-Taxi (AST) in Kooperation mit dem Linzer Taxi 2244 zur Verfügung. Insbesondere in den Nacht- und frühen Morgenstunden – außerhalb von Bus- und Straßenbahnbetriebszeiten – ist das AST sehr beliebt. Seit mehr als einem Jahr ist das AST dank zwei rollstuhlgerechten Fahrzeugen auch barrierefrei verfügbar.



Seit Anfang Juni sind vollelektrische Busse auf der Linie 26 unterwegs.

Top-Infos und Aktionen

Zudem bündeln die LINZ AG LINIEN mit ihrer LinzMobil-App alle Informationen rund um den Öffentlichen Verkehr und umweltfreundliche Mobilität. Das Navigieren durch den Linzer Öffi-Verkehr ist damit ganz einfach. Zusätzlich sind Mobilitätsangebote wie tim und AST, neben Ticketing und Routenplanung sowie am Smartphone immer dabei. Seit Kurzem wird die Wegeplanung der Fahrgäste noch besser unterstützt, denn nunmehr stehen in der Fahrgastinformation auch im Routing Echtzeitdaten (= aktuelle prognostizierte Abfahrts-

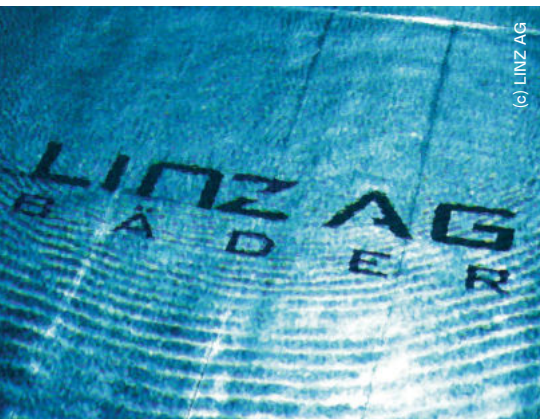
zeiten) zur Verfügung. Darüber hinaus profitieren alle Kund*innen mit einem MEGA-Ticket – der Jahreskarte der LINZ AG LINIEN – von vielen Vergünstigungen und Aktionen. Unter anderem erhält man attraktive Ermäßigungen und Gewinnchancen bei Kultureinrichtungen sowie 300 Freiminuten beim Radverleih city bike Linz. Mit dieser Kooperation machen die LINZ AG LINIEN einen weiteren Schritt in Richtung umweltfreundlicher Mobilität und stärken das Zusammenspiel von Bus, Bim, Rad und Sharing-Angeboten in Linz, sowohl für berufliche als auch für Freizeitwege.



Mag.ª Dr.ª Jutta Rinner, MBA
LINZ AG-Vorstandsdirektorin

„Der Mix aus öffentlichen Verkehrsmitteln und individuellen Mobilitätsangeboten zeichnet die LINZ AG LINIEN aus und wird von unseren Fahrgästen sehr gut angenommen. Diese Vielfalt sowie die laufende und bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Öffi-Angebots sowie weiterer Services sind uns als vielseitiger Mobilitätsanbieter besondere Anliegen.“

Die Linzer Bäderoasen bieten Freizeitspaß zu jeder Jahreszeit

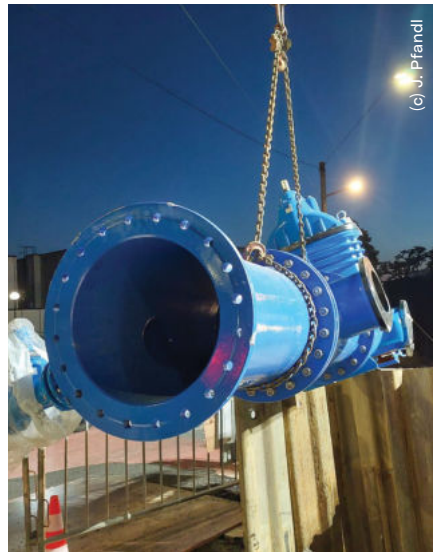


Ganzjährig sorgen die LINZ AG BÄDER für vielfältigen Freizeitspaß.

Die LINZ AG BÄDER erweitern ihr Angebot laufend und sorgen ganzjährig für abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten. Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr lädt der AQUAPARK am Pichlinger See bei Schönwetter noch bis Ende September zum Toben ein. Neu eröffnet wurde im Sommer der Ballsportpark am Pleschinger See. Die moderne Anlage bietet direkt am See beste Bedingungen für Beachvolleyball, Boule, Pickleball, Basketball, Badminton und Tischtennis. Auch die Wintersaison bringt zahlreiche Highlights: Von Oktober bis März stehen Veranstaltungen wie Familiensau-na und Kinder-Wasserspaß in der Familienoase Biesenfeld, der Saunatag in der Saunaoase Ebelsberg, die Lange Saunanacht im Parkbad sowie die Aquavibes in der Erlebnisoase Schörgenhub auf dem Programm. Aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten bleibt die Wellnessoase Hummelhof bis auf Weiteres geschlossen. Ab November öffnen die Freisflächen und der Eislaufweg im Parkbad. Besondere Höhepunkte sind Eislaftermine mit Drache Sebastian aus der Grottenbahn sowie Eisdiscos mit cooler Musik und guter Stimmung. Infos und Termine: www.linzag.at/baeder.

Starke Verbindung für eine sichere Wasserversorgung

LINZ AG WASSER hat mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts „Landwiedstraße“ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung in Linz geleistet. Die im Rahmen des Projektes erneuerte Transportwasserleitung in der Landwiedstraße stellt eine zentrale Verbindung zwischen den Wasserwerken Goldwörth und Scharlinz dar. Die bestehende Leitung wurde nun auf einer Länge von 2.200 Metern von 250 auf 500 Millimeter Innendurchmesser erweitert, was sowohl die Leistungsfähigkeit erhöht als auch die Versorgungssicherheit weiter ausbaut. Zusätzlich wurden etwa 2.000 Meter Verteilleitungen erneuert und 45 Hausanschlüsse modernisiert. Die Bauarbeiten erfolgten unter laufendem öffentlichen Verkehr und stellten hohe Anforderungen an Planung und Koordination. Im Herbst erhält der erste Abschnitt noch die abschließende Feinasphaltschicht; der letzte Abschnitt wird ab dem Frühjahr umgesetzt. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Magistrat Linz sowie innerhalb der Unternehmenseinheiten der LINZ AG konnten Synergien genutzt und das Projekt effizient umgesetzt werden. Mit einer Investition von rund 4,8 Millionen Euro – sogar unter dem geplanten Budget – entstand eine zukunftsweisende Infrastruktur zur nachhaltigen Sicherung der Linzer Wasserversorgung.



Der Innendurchmesser der Transportleitung verdoppelte sich auf 500 Millimeter.

Abfalltrennung leicht gemacht: Tipps der LINZ AG ABFALL-Profis



Idealerweise legt man sich zuhause ein Trennsystem für die verschiedenen Abfallarten an.

Die richtige Vorsortierung der Abfälle zuhause ist die Basis für eine umweltgerechte Entsorgung und damit ein wichtiger Teil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Denn nur korrekt entsorgte Abfälle können verwertet bzw. recycelt werden. Für die Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen, Glasverpackungen, Altpapier oder Pfandverpackungen empfehlen die Profis von LINZ AG ABFALL Stapelbehälter (siehe Bild). Sammeltaschen bieten sich ebenfalls an, diese sind kostenlos in den vier Linzer Altstoffsammelzentren (ASZ) erhältlich. Für Rest- und Bioabfall eignet sich die Sammlung in voreingebauten Trennsystemen in der Küche. Ansonsten sind hier Behälter mit Deckel ideal, für Bioabfälle kann man zusätzlich Papiersäcke verwenden. Zudem gibt es zahlreiche Abfälle, wie etwa Speisefette oder Batterien, die unbedingt in einem ASZ entsorgt werden müssen. Weitere Infos gibt's online unter www.linzag.at/abfall.

(c) Christopher Mavrics

Investigativjournalist Florian Klenk (r.) und Rechtsmediziner Christian Reiter werden Auszüge aus ihrem Podcast „Klenk+Reiter“ präsentieren.



Veranstaltung mit besonderen Einblicken

Urnenhain Urfahr begeht 100-jähriges Jubiläum

Am 17. Oktober laden die LINZ AG FRIEDHÖFE alle Interessierten dazu ein, den Urnenhain Urfahr zu besuchen und spannende Einblicke in das Bestattungswesen zu erleben.

Der Urnenhain Urfahr blickt heuer auf eine 100-jährige Geschichte zurück – ein Jahrhundert, in dem dieser Ort für viele Menschen zu einem Raum der Erinnerung, des Abschieds und der Würde geworden ist. Die LINZ AG FRIEDHÖFE laden daher am 17. Oktober alle Interessierten zu Festlichkeiten anlässlich des Jubiläums ein. Bei freiem Eintritt warten zahlreiche Programmhilights auf die Besucher*innen. Neben mehreren Musiker*innen, die über den Tag verteilt für gute Stimmung sorgen, wird es auch einen gemeinsamen Auftritt von FALTER-Chefredakteur und Investigativjournalist Florian Klenk sowie dem bekannten österreichischen Rechtsmediziner, Universitätsprofessor Christian Reiter geben. In ihrem beliebten Podcast „Klenk+Reiter“ beschäftigen sich die beiden regelmäßig mit spektakulären Fällen der österreichischen Kriminalgeschichte. Diese werden sie auch vor Ort in ihrer bekannt ironischen Podcast-Manier präsentieren.

Dauerausstellung wird erweitert

Ein besonderes Highlight bilden die Führungen im historischen Krematorium der „Alten Feuerhalle“, in dem anlässlich des Jubiläums der neueröffnete zweite Teil der Dauerausstellung „Geschichte der Feuerbestattung“ präsentiert wird. Darüber hinaus haben Besucher*innen die Möglichkeit, an Führungen durch das Krematorium teilzunehmen und einen Einblick in die modernen Abläufe der Feuerbestattung zu erhalten. Auch die Theatergruppe Juckreyz aus Steyregg wird mit ihrem Theaterstück „Totentanz“ einen bleibenden Eindruck beim Publikum hinterlassen. Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es am Abend noch ein Austropop-Konzert von „Scombo“. Weitere Informationen zum vielseitigen Tagesprogramm der Jubiläumsfeierlichkeiten werden laufend unter www.linzag.at/friedhoefe veröffentlicht.

Am besten einfach regelmäßig auf der Website vorbeischauen oder direkt diesen QR-Code scannen:





Druck
kannst du
nicht
WEGWISCHEN



GUTENBERG.at

Deine Druckerei im Herzen Oberösterreichs.

Bezahlte Anzeige



Umweltstadträtin Eva Schobesberger vor den gepflanzten Bäumen am Pfarrplatz, die das Klima in der Linzer Innenstadt verbessern.

Die vergangenen Monate zeigen einmal mehr: **Klimaarbeit ist ein aktiver Beitrag für Gesundheit, Lebensqualität und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen.**

Linz braucht mehr Grün

» *Klimaanpassung in allen Bereichen ist kein Luxus, sondern eine absolute Notwendigkeit. Mein Ziel ist es, Linz so zu gestalten, dass auch die nächsten Generationen in einer lebens- und lebenswerten Stadt aufwachsen können. Das ist auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit.* «

STADTRÄTIN EVA SCHOBESBERGER
UMWELTREFERENTIN DER STADT LINZ

Die Hitzewellen dieses Sommers verdeutlichen, dass nur eine klimagerecht umgebaute Stadt auch in Zukunft lebenswert sein wird. Mit dem neuen städtischen Mikroklimamessnetz an 56 Stationen lässt sich erstmals genau erfassen, wie heiß es dort wird, wo die Linzer*innen wohnen und unterwegs sind. „Die Messdaten zeigen klar, wie unterschiedlich sich Hitze in unserer Stadt auswirkt und wie stark sie den Alltag vieler Menschen beeinflusst. Unser größter Schatz gegen die Hitze ist das Stadtgrün. Der Schutz bestehender Grünflächen und die Vergrößerung des Grünanteils müssen daher oberste Priorität haben“, betont Umweltstadträtin Eva Schobesberger.

Grundregel: Je grüner, desto kühler

Die Auswertungen zeigen, dass der städtische Hitzeeffekt vor allem in der Kernstadt und im Industriegebiet besonders stark ausgeprägt ist. In den Nachtstunden liegen die Temperaturen dort im Schnitt mehr als sechs Grad Celsius über jenen am Stadtrand. Gleichzeitig wird deutlich, wie wichtig Grünflächen und Frischluftschneisen für die nächtliche Abkühlung sind. Mit der Baumoffensive

schafft das Stadtgrünressort Schritt für Schritt mehr Natur in besonders hitzebelasteten Stadtteilen. Ein Schwerpunkt liegt an der Wiener Straße. Vor der Otto-Glöckel-Schule und der Herz-Jesu-Kirche haben bereits neue Bäume Wurzeln geschlagen.

Im Herbst folgt die Bepflanzung der Verkehrsinsel zwischen Melicharstraße und Lissagasse. Sie wurde nach dem Schwammstadtprinzip umgebaut: Unterirdische Speicherräume nehmen Regenwasser auf und stellen es den Bäumen über längere Zeit zur Verfügung. Das stärkt die Bäume und entlastet zugleich die Kanalisation bei Starkregen.

Auch der Wüstenrotplatz in Auwiesen erhält im Herbst Bäume. Parallel dazu wird die Umgestaltung des Martin-Luther-Platzes abgeschlossen. Weitere Projekte sind bereits in Planung. Künftig sollen unter anderem die Brucknerstraße, die Dürrnbergerstraße, die Hasnerstraße sowie der Abschnitt an der Wiener Straße zwischen Unionkreuzung und Raimundstraße neue Bäume erhalten.

Alpenklänge mitten in Linz

Während Autos über die Voest-Brücke donnern, bläst Manfred Michlmayer (68) darunter in sein Alphorn. Der Linzer frönt seinem Hobby in der ganzen Stadt und erntet dafür neugierige Blicke. Warum er mit dem Instrument auch meditiert, erzählt er im Interview dem *Lebendigen Linz*.

Fotos: Stadt Linz / Sturm

Ein Alphorn ist kein alltägliches Instrument. Wie sind Sie eigentlich dazu gekommen, es zu spielen?

— Manfred Michlmayer: Schon in der Jugendzeit hatte ich den Traum, vom Berg aus das Tal mit Musik auszufüllen. Im Erwachsenenalter habe ich dann Alphornbläser auf einem Adventmarkt gehört, durfte es ausprobieren und habe dann später auch mit der Gruppe mitgespielt. In der Pension habe ich mir dann den Traum erfüllt, bin ins Allgäu zur Firma Neumann gefahren, habe einige Instrumente durchprobiert und eines mitgenommen.

Sie spielen im Freien. Weil es zu laut ist für zuhause?

— Michlmayer: In meinem Wohnzimmer in einem Hochhaus in Urfahr, stehe ich mit dem vier Meter langen Alphorn Wand gegen Wand. Da müsste ich über den Balkon raus spielen. Das würde den anderen 54 Parteien im Haus nicht taugen. Früher war ich mit der Bläsergruppe auch unterwegs. Mit Corona hat sich das aber dann aufgehört. Ich habe damals gemerkt, dass es mir nicht um den Auftritt geht, sondern um den Genuss der Töne selbst. Es geht mir um die Meditation mit dem Alphorn. So habe ich die Stadt als Spielort für mich entdeckt.

Wie kann man sich die Meditation mit dem Alphorn vorstellen?

— Michlmayer: Es ist entspannend, nicht exakt nach Noten zu spielen, sondern frei zu interpretieren. Es hat mich mal einer in der Au gefragt, warum ich das mache. Ich habe geantwortet, dass es wie eine Therapie für mich ist. Seine Frage war: „Therapie gegen was?“ Ich habe ihm gesagt: „Gegen nichts. Für mich ist es eine Therapie zum Träumen.“

Wo spielen Sie in der Stadt?

— Michlmayer: Anfangs habe ich die Donau-Auen für mich entdeckt. Die beste Akustik gibt es aber unter der Voest-Brücke. Auch der Freinberg ist ein schönes Platzerl. An zwei Orten in Linz kann man sogar ein Echo erzeugen: Der eine ist im Winterhafen – da steht ein Gebäude, das zurückschallt. Im Kürnberger Wald bei der Auffahrt nach Leonding gibt's eine Stelle mit nacktem Felsen, wo man über die Donau hinweg Echoblasen kann.

Gibt's Orte, an denen Sie noch spielen wollen?
— Michlmayer: Das Brucknerhaus würde mich reizen. Sich auf die Bühne stellen und horchen, wie es darin klingt. Oder der Neue Dom. Das sind Orte, an denen man sicher ein spezielles Feeling erlebt.

Welches Stück spielen Sie am liebsten?

— Michlmayer: Ich spiele eher Volkslieder. Ich habe mal versucht, für jedes Bundesland ein Stück zu finden – eine musikalische Rundreise also. „Die Fischerin vom Bodensee“ für Vorarlberg etwa, das „Mariandl“ für Niederösterreich und für unser Bundesland den Linzer-Buam-Marsch. Ich spiel auch gerne Ohrwürmer an: „By the Rivers of Babylon“ oder „Marina, Marina“. Oft höre ich im Radio ein Lied, das ich ausprobieren möchte. Dann muss ich wieder mit dem Alphorn raus.

Wie reagieren die Leute auf Ihr Hobby?

— Michlmayer: Die, die mich anreden, reagieren überrascht und positiv. Manchmal werde ich auch gleich für private Feiern engagiert. Einmal hat mich eine Frau angesprochen, und ich hab für die Geburtstagsfeier ihres Mannes gespielt, der ein Schweiz-Fan ist. Ich habe auch schon zwei Vernissagen mit dem Alphorn eröffnet.

Sie haben auch schon in Seniorenzentren gespielt, stimmt das?

— Michlmayer: Ja, schon öfters im Seniorenzentrum Spallerhof. Was mich begeistert, ist, wenn man Bewohner*innen erlebt, die aufgrund ihrer Demenz eigentlich kaum kommunizieren. Aber der Klang des Alphorns weckt etwas in ihnen. Wenn ich dann Ohrwürmer spiele, fangen die Menschen an, sich zu bewegen oder mitzusummen. Das ist das Schönste, weil nicht nur ich berührt bin, sondern auch andere.

JÜRGEN TRÖBINGER





Genuss auf Spitzenklasse-Niveau, eine windgeschützte Dachterrasse mit einem phantastischen Blick auf die Linzer Skyline, spritzige Herbst-Sundowner, gepaart mit herzlicher Atmosphäre und chilliger Loungemusik, warten im Qube.

Geheimtipp über den Dächern von Linz

„Wann, wenn nicht jetzt“, dachten sich Gastro-Profi Marco Luckner und Konditormeister Alex Heuschöber, als das heutige Qube im dritten Stock des Ars Electronica Centers (AEC) neue Betreiber suchte. „Das Gastro-Fieber hat mich mit zwölf gepackt und nie wieder losgelassen“, erinnert sich Luckner. 19 Jahre lang war er in ganz Europa als DJ unterwegs, danach hat der Allrounder in der österreichischen Gastronomie viele Stationen in Führungspositionen durchlaufen. Leidenschaft, Visionen, Experimentierfreude, Expertise und Herzlichkeit bringt der Gastgeber mit und das strahlt sein neuer Gastro-Hotspot aus.

Frisch aus dem Lab

Frühstück, Brunch, täglich wechselnde Lunch-Menüs und eine Abendkarte mit österreichischen Schmankerln und internationalem Touch überraschen im Qube. Nicht nur die verführerische Mehlspeisen-Vitrine lädt zum Gustieren ein, sondern auch die kulinarische Rubrik „From the Lab“. „Frei übersetzt: Frisch aus dem Labor“, erklärt Luckner. „Das ist unsere Verbindung zum AEC Futurelab. Auch wir im Qube experimentieren gerne und blicken kulinarisch in die Zukunft.“

Unsere junge Küchencrew entwickelt regelmäßig Gerichte, die es nur bei uns in dieser Form gibt. Ein komplexes Aromenspiel ist garantiert, wenn Dengaku-Sellerie, Pulpo, oder Lammkrone auf Rehburger treffen.“

Inspiration aus aller Welt

Bei seinen Reisen in viele ferne Länder hat Luckner unzählige Eindrücke eingepackt, die er in sein neuens Gastro-Konzept einfließen lässt. „Ich erinnere mich an ein Lokal in Rumänien. Jedes Mal, wenn ein bestimmter Song gespielt wurde, hat das Service-Team einen Tanz-Flashmob hingelegt und die Welt rundherum vergessen“, lacht Luckner.

Wer weiß, womit das Qube seine Gäste noch überraschen wird? Schon jetzt stehen wöchentliche Brunch-Termine auf dem Programm, die jeweils einem anderen Ländermotto gewidmet sind. Fix geplant sind Happenings mit Live-Musik sowie ein schwebendes Pult für die besten DJs, eingebettet in feinste Kulinarik und ein Ambiente, in dem man sich zu Hause und dennoch wie im Urlaub mitten in der eigenen Stadt fühlt.

VALERIE MAYR-HIMMELBAUER



Das neue Qube-Duo Marco Luckner und Alexander Heuschöber (re.).

Dinner for Two

Verraten Sie uns, mit wem Sie am liebsten einen romantischen Abend über den Dächern von Linz verbringen möchten, und gewinnen Sie ein 5-Gänge-Menü mit Weinbegleitung, Aperitif und Digestif im Qube! E-Mail bis 19. Oktober an lebendiges.linz@linz.at. Kennwort: „Qube“.

Fotos: Stadt Linz / Sturm

Bezahlte Anzeige

BILDUNG, ABER BESSER.

www.bfi-ooe.at

Jetzt passenden Kurs finden.



bfi
Berufsförderungsinstitut OÖ

Service@bfi-ooe.at
Serviceline: 0732 / 69 22 69 22

Berufsförderungsinstitut OÖ - Bildung, aber besser.
Ein Unternehmen der Expertis Gruppe

WEIERMAIR



MIT ABSTAND BESSER REISEN



ZUSTIEGE
u.a. in
**LINZ
WELS
STEYR**

Bezahlte Anzeige

KOSTENLOS KATALOG ANFORDERN

Gerne senden wir Ihnen druckfrisch unseren
REISEN 2027 Winter | Frühling Katalog zu.

Einfach telefonisch, per E-Mail oder auf unserer Webseite anfordern!

07582/63147 | reisen@weiermair.at | www.weiermair.at

- Rund- und Städtereisen • Kultur- und Musikreisen
- Wellness- und Badereisen • Kreuzfahrten – auf Fluss und Meer
- Fernreisen • Radreisen • Wanderreisen



Reisekatalog online
bestellen unter
www.weiermair.at

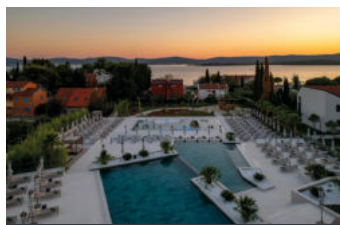


BIKE & CRUISE

**Radurlaub mit Meerblick in der
Kvarner Bucht**

Sa. 19.09. – Sa. 26.09.2026

Preis p.P ab: € 1.990,-



DALMATIEN | 5*-Hotel Molum

**Nationalpark Krka – Šibenik
& Weinverkostungen**

Mo. 28.09. – Sa. 03.10.2026

Preis p.P im DZ: € 1.130,-



ROVINJ

Sommerausklang am Meer

So. 20.09. – Fr. 25.09.2026

Preis p.P: € 795,- • € 195,- EZZ



GARDASEE SÜD

Mediterranes Genussradeln

So. 18.10. – Do. 22.10.2026

Preis p.P: € 895,- • € 155,- EZZ



Saisonabschlussreise 2026

**im neuen 5*-Pical Resort
in POREČ**

Mo. 02.11. – Do. 05.11.2026

Sonderpreis p.P: € 799,-



OPATIJA

**Trüffel & Schokoladenfestival
4*-Grand Hotel Adriatic**

Do. 05.11. – So. 08.11.2026

Preis p.P: € 650,- • € 650,- EZZ

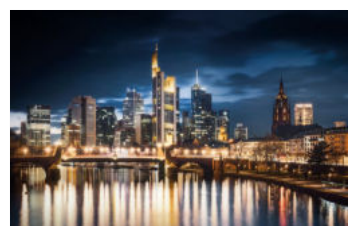


Gansl-Kreuzfahrt

**MS Nestroy
Wien – Bratislava – Wien**

Sa. 07.11. – So. 08.11.2026

Preis p.P ab: € 290,-



Silvester in FRANKFURT

**„Skyline, Residenz &
Circusglanz“**

Mi. 30.12.2026 – Sa. 02.01.2027

Preis p.P: € 990,- • € 120,- EZZ